

[dahoám]  
in Wackersdorf  
[lebendig. modern. selbstbewusst.]

Das Mitteilungsblatt  
für Wackersdorf

02 | 2023

# Inhaltsverzeichnis

## 01 Informationen aus dem Rathaus

Neugestaltung Ortsmitte: Ergebnisse der Bürgerbeteiligung	4
Trauerhalle für Wackersdorf	6
Aktionstag zur Zukunft unserer Orte	7
Haushalt 2023: Wackersdorf investiert kräftig weiter	8
Neue Ideen für den Neubürgerempfang	9
Anerkennung für ehrenamtliches Engagement	9
Mit dem Ferienbus zum Murner See	10
Drei neue Fachpraxen für Wackersdorf	11
Polizei: Wackersdorfer können sich sicher fühlen	12
Sanierung der Sanitäreinrichtungen im Kinderhaus Regenbogen	13
Sanierung statt Umgehung: Industriestraße	13
Seniorengerechtes Wohnen in Wackersdorf	14
In aller Kürze	15

## 02 Aktuelles aus der Gemeinde

Still und leise: Erlebnispark-Eröffnung	16
Saisonstart mit neuer Schwimmbadtechnik	17
Fit und gesund durch Wasser	18
Kinderhaus Regenbogen bleibt „Haus der kleinen Forscher“	18
Kinder sensibilisiert: Aktion „Toter Winkel“	19
Frühjahrsputz in Wackersdorf	19
Blumen für 110 Mütter	20
Umweltschule für größere Artenvielfalt	20
Sicher unterwegs im Internet	21
Die Offene Ganztagschule (OGTS) stellt sich vor	22
Bücherei Wackersdorf	24
Mehrgenerationenhaus Wackersdorf	28

## 03 Kultur und Veranstaltungen

Starkbierfest: der Foto-Rückblick	31
Volksfest trotzte Aprilwetter	32
Die neue Berggeistwanderung: Tag des Geotops	33
Die Natur gefühlt: Erlebniswanderung am Murner See	33

## 04 Veranstaltungskalender

## 05 Menschen und Geschichten

Heselbach: von der Fischzucht bis zur Technologisierung	36
---	----

## 06 Müllabfuhrtermine

## 07 Impressum

## 08 Kinderseite



[Titelbild und Bild 1]  
Illustration: Michael Fischer  
M.Eng. (TH) Bauingenieurwesen

# Vorwort des Bürgermeisters

## Liebe Bürgerinnen und Bürger,

heute präsentieren wir Ihnen die Sommerausgabe unseres beliebten Mitteilungsblatts, bei dem wieder viel Interessantes und Wissenswertes rund um unsere schöne und aktive Gemeinde zusammengetragen wurde.

Einer der Schwerpunkte dieser Ausgabe ist natürlich die Vorankündigung zu unserem Wackersdorfer Bürgerfest, das vom 30. Juni bis zum 2. Juli wieder am Vorplatz der Sporthalle stattfindet und zu dem ich Sie alle sehr herzlich einladen möchte. Die Organisatoren haben wieder ein vielfältiges und ansprechendes Programm zusammengestellt, das sicher keine Wünsche offenlässt. Herzlichen Dank an alle Beteiligten vorab schon für ihren Einsatz!

Die Gestaltung unserer neuen Ortsmitte nimmt weiter Fahrt auf und ich bin über Ihre hervorragende Beteiligung und Ihr Mitwirken sehr dankbar. Es war einfach schön zu sehen und mitzuerleben, welche Ideen, Vorschläge und Anregungen hier eingebracht wurden und wie gemeinsam bei den Veranstaltungen oder im Online-Verfahren darüber gesprochen und diskutiert wurde. Wir können dieses große und wichtige Projekt für Wackersdorf auch nur gemeinsam schaffen und die weiteren zeitlichen Schritten bis 2026 umsetzen. Die wichtigsten Punkte und Ergebnisse sind in diesem Heft natürlich für Sie zusammengefasst.

Ein weiterer Themenpunkt ist die Weiterentwicklung und die Sicherung der medizinischen Versorgung in Wackersdorf, die durch unser Ärztehaus seit März ein exzellentes Fundament bekommen hat. Durch die Ansiedlung weiterer Fachpraxen, auf die im Innenteil eingegangen wird, kann diese für Wackersdorf so positive Entwicklung noch weiter verbessert werden.

Ein weiteres Thema dieser Ausgabe sind seniorengerechte Wohnformen, die wir als weitere wichtige Zukunftsaufgabe in unserer Gemeinde sehen. Hier haben wir als Gemeinderat bereits Haushaltsmittel für dementsprechende Planungen und Voruntersuchungen bereitgestellt, um die nächsten Schritte dahingehend anzugehen. Auch bei diesem bedeutenden Thema unserer Gesellschaft ist es uns sehr wichtig, Sie als Bürgerinnen und Bürgern einzubinden und mitzunehmen.

Lesen Sie außerdem vom verabschiedeten Rekord-Haushalt 2023, vom Umbau zu der neuen Trauerhalle oder vom Sicherheitsgespräch mit der Polizei. Ich wünsche Ihnen nun viel Spaß beim Lesen und würde mich sehr freuen, Sie bei unserem Wackersdorfer Bürgerfest zahlreich begrüßen zu können.

Es grüßt Sie mit einem herzlichen Glück Auf



**Ihr Thomas Falter**  
**1. Bürgermeister**



[Bild 1]  
Thomas Falter, 1. Bürgermeister



[Bild 1]  
Der Wackersdorfer Marktplatz. Foto: Mario Bernhardt

### Neugestaltung Ortsmitte: Ergebnisse der Bürgerbeteiligung

Die Wackersdorfer Ortsmitte wird in den kommenden Jahren komplett neugestaltet. Unerlässlich ist dabei die Beteiligung aller Bürgerinnen und Bürger. Zum einen konnten sie über Sitzbänke und Straßenlaternen abstimmen, zum anderen anhand erster Entwürfe Kritik und eigene Ideen miteinbringen. Alle Stimmen und Beteiligungen wurden dem Gemeinderat am 29. März in einer öffentlichen Sitzung zur Abwägung und Beschlussfassung vorgelegt.

Das finale und ausführliche Ergebnis haben wir für Sie auf den folgenden Seiten zusammengestellt. Alternativ können Sie die Informationen auch auf der Projekt-Homepage [zukunft-wackersdorf.de](http://zukunft-wackersdorf.de) einsehen.

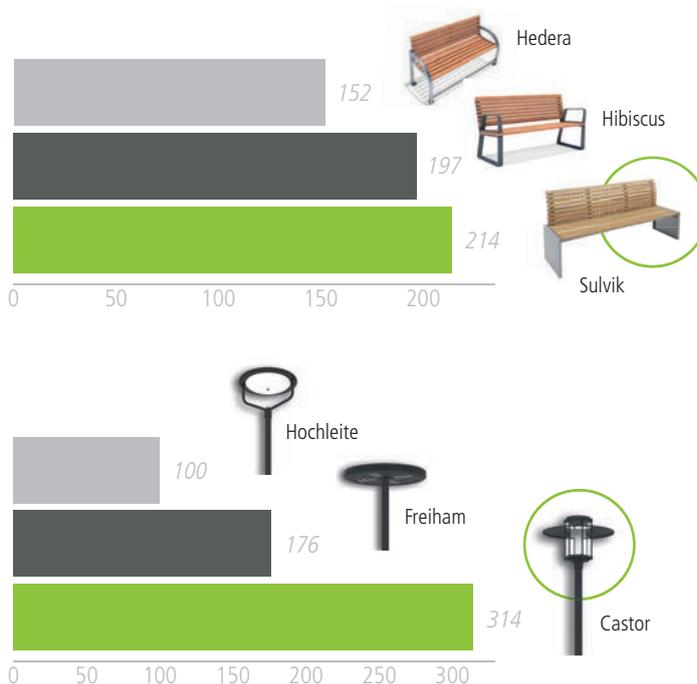
#### Herausragende Beteiligungsquote

Die Beteiligung war sowohl digital über ein speziell eingerichtetes Internetportal sowie vor Ort im Rahmen von vier Präsenzveranstaltungen im Mehrgenerationenhaus möglich. Zudem fand eine Begehung im Rahmen der Reihe „Mit dem Bürger unterwegs“ statt.

Auf beiden Wegen wurden über 120 konkrete Ideen und Wünsche an die Gemeinde herangetragen oder Bedenken an den ersten Planungsvorschlägen geäußert – der Input war online öffentlich einsehbar und mit einer Kommentarfunktion versehen. Mittels dieser wurden die Bürgerwünsche circa 1.600 Mal durch andere Bürgerinnen und Bürger bewertet. Der Projektpartner für die Neugestaltung der Ortsmitte, die DSK Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH, ordnete die Zahlen als hervorragend ein.

#### Sitzbänke und Laternen: das Ergebnis

Darüber hinaus gingen bei der Abstimmung über die zukünftigen Sitzbänke und Straßenlaternen in der neuen Ortsmitte 1.150 Stimmen ein. Das Abstimmungsergebnis:



Abbildungen: DSK Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH

Der Gemeinderat schloss sich dem Bürgerwillen an. So wird die neue Ortsmitte mit Bänken vom Typ „Sulvik“ und Lampen vom Typ „Castor“ ausgestattet.

### Weitere Ideen aus der Bürgerschaft

Anhand von Planungsentwürfen hatten alle Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, ihre eigenen Ideen und Meinungen einzubringen. Dazu konnten sie Markierungen in die Mitmachkarten von Marktplatz, Schulstraße und Vorplatz Schule setzen (entweder online auf [zukunft-wackersdorf.de](http://zukunft-wackersdorf.de) oder vor Ort im MGH).

Im gesamten Beteiligungszeitraum vom 25. Oktober bis zum 31. Dezember 2022 kamen folgende Einträge und nachträgliche Bewertungen bzw. Kommentare zusammen:

- Karte Marktplatz: ca. 70 Einträge, die wiederum ca. 1.000 Mal bewertet wurden
- Karte Schulstraße: ca. 20 Einträge, die wiederum ca. 300 Mal bewertet wurden

- Karte Vorplatz Schule: ca. 30 Einträge, die wiederum ca. 300 Mal bewertet wurden

Folgende Themenschwerpunkte haben sich bei der Auswertung herauskristallisiert:

- Ruhender Verkehr
- Fließender Verkehr
- Fahrradinfrastruktur
- Barrierefreiheit
- Wasser/Begrünung
- Infrastruktur/Ausstattung

Die Marktplatz-Karte sah am Ende beispielsweise so aus:



[Bild 2]

Grafik: DSK Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH

### Der Beschluss des Gemeinderats

In der Gemeinderatssitzung am 29. März 2023 wurden die Ergebnisse der Bürgerbeteiligung vorgestellt. Anschließend wurden sie durch das Gremium abgewogen und Planänderungen beschlossen.

Für eine bessere Übersicht und Strukturierung wurden die Vorschläge in die Themenfelder Ruhender Verkehr, Fließender Verkehr, Fahrradinfrastruktur, Barrierefreiheit, Wasser/Begrünung und Infrastruktur/Ausstattung unterteilt.

Wir haben für Sie die aus der Bürgerbeteiligung hervorgegangenen Äußerungen und die dazugehörigen Beschlüsse des Gemeinderats (komprimiert) online zusammengefasst:



### So geht's weiter

Die beschlossenen Planänderungen werden aktuell durch die beauftragten Planer des Büros Architekten + Ingenieure Weber eingearbeitet. Voraussichtlich ab Oktober wird mit den ersten Arbeiten in der Schulstraße begonnen. Wir halten Sie online auf [wackersdorf.de](http://wackersdorf.de) und im Kommunenfunk-Podcast auf dem Laufenden.



[Bild 3]

Foto: Mario Bernhardt

### Herzlichen Dank!

Vielen Dank für Ihre Ideen, Stimmen und Vorschläge! Diese haben einen großen Teil dazu beigetragen, dass die neue Ortsmitte ein lebenswertes und funktionales Zentrum für unsere Bevölkerung wird. Damit haben Sie einen wichtigen Beitrag für die zukünftige Entwicklung von Wackersdorf geleistet.



[Bild 1]

Zum anstehenden Baubeginn trafen sich (v.l.) Architekt Alfred Popp, Bürgermeister Thomas Falter, Bestatter Wilfried Lang und Bauamtsleiter Uwe Knutzen im Wackersdorfer Leichenhaus. Alle Fotos: Michael Weiß/VG Wackersdorf

## Reaktion auf Veränderung der Trauerkultur: Trauerhalle für Wackersdorf

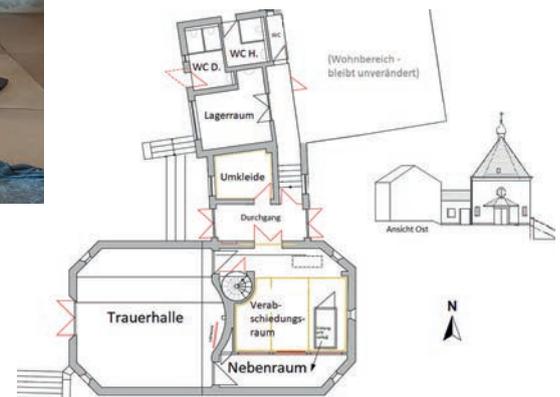
Anfang April startete die Sanierung der Wackersdorfer Leichenhalle am Friedhof – und damit der Umbau zu einer modernen und vollständig barrierefreien Trauerhalle. Mit der Maßnahme erfüllt die Gemeinde Wackersdorf einen Wunsch aus der Bevölkerung.

„Die Trauerkultur hat sich völlig verändert“, betont Wilfried Lang. Als örtlicher Bestatter ist er in die Planungen der neuen Trauerhalle involviert. Seit Jahren beobachtet er unterschiedliche Entwicklungen: „Zum einen haben wir immer weniger Erdbestattungen. Mittlerweile sind rund 90 Prozent Urnenbegräbnisse“, so Lang. Zum anderen entfallen durch diesen Trend die Möglichkeit, sich von dem verstorbenen Menschen verabschieden zu können. „Und genau das möchten die hinterbliebenen Angehörigen aber“, gibt der Bestatter das Gros der Rückkopplungen wieder. Schließlich spiele die Verabschiedung eine wichtige Rolle bei der Trauerbewältigung. „Die neue Trauerhalle wird deswegen mit einem Verabschiedungsraum ausgestattet“, so Bürgermeister Thomas Falter. Der Raum, in dem ein Verstorbener aufgebahrt werden kann, wird wohnlich gestaltet und kann individuell angepasst werden. „Neben einem ansprechenden Interieur werden wir auch Beamer-Technik für Fotos oder eine Musikanlage installieren“, erklärt Architekt Alfred Popp. Natürlich werde es auch wieder einen großen Raum für Trauerfeiern geben – auch dieser werde modern und offen gestaltet, ergänzt Bauamtsleiter Uwe Knutzen: „Wir möchten viele Möglichkeiten für einen würdevollen und persönlichen Abschied bieten.“ 600.000 Euro investiert die Gemeinde Wackersdorf in das Projekt. Bis kurz vor Allerheiligen soll der Umbau abgeschlossen sein. „Das ist sportlich, aber nicht unrealistisch“, kommentiert Architekt Alfred Popp. Das Gebäude wird unter anderem auch mit neuen Sanitäranlagen ausgestattet.



[Bild 2 und 3]

Die Frontansicht des Gebäudes. Unten: So werden sich die Räumlichkeiten im Gebäudeinneren zukünftig verteilen. Grundlage für Grafik: Popp Architekten



Während der Bauphase wird auf dem Vorplatz ein Zelt für Trauerfeiern errichtet. Auf der Rückseite des Leichenhauses werden außerdem öffentliche mobile Toiletten aufgestellt. Der Umbau des Gebäudes ist übrigens nur ein erster Schritt. Wie Bürgermeister Thomas Falter betont, sollen 2024 die umgebenden Außenanlagen erneuert werden. Hier wird einem weiteren Bürgerwunsch nach zusätzlichen Sitzmöglichkeiten und Schattenspendern Rechnung getragen. Planungsmittel seien schon für 2023 vorgesehen.

### Details zum Bau:

- Wichtigste Maßnahmen an der Außenseite des Gebäudes: neuer Dachstuhl, neue Dacheindeckung, Fassade wird neu gestrichen, Erneuerung aller vier Zugangstüren
- Wichtigste Maßnahmen im Innenbereich: Erneuerung des Bodens inklusive einer Fußbodenheizung, Überarbeitung der Wände mit Putzausbesserungen und neuer Farbgestaltung, technische Aufrüstung mit Beamer, Strahler, Tonanlage, neuen Steckdosen und Schaltern, neue Innentüren
- Zusätzliche Maßnahme im Innenbereich: Im hinteren Abschnitt der Leichenhalle entsteht ein Verabschiedungsraum für Familienangehörige. Dieser Verabschiedungsraum erhält ebenfalls einen neuen Boden mit Fußbodenheizung, neue Wände und Akustikdecken.
- Die beiden WC-Anlagen im Nebenhaus werden ebenfalls erneuert. Die Damentoilette wird auch als Behinderten-WC ausgebaut. Im kommenden Jahr 2024 werden dann die Zugänge zu den beiden Toiletten über eine neue Rampe barrierefrei erreichbar sein.

## Förderungen, Energie, Mobilität & Straßenfest: Aktionstag zur Zukunft unserer Orte

Am 13. Mai fand der bundesweite Tag der Städtebauförderung statt. Die Gemeinde Wackersdorf beteiligte sich erstmals mit einem eigenen Programm: Foodtrucks, Live-Musik, Podiumsgespräche, Infostände, Führungen und ein autonomer Bus im Vorführbetrieb – alles im Rahmen eines Straßenfests in der Ortsmitte.

„Die Städtebauförderung wirkt auf den ersten Blick oft trocken und bürokratisch. Wir möchten das Thema heute für alle greifbar machen. Denn die Städtebauförderung ist ein wichtiges Werkzeug für die Gestaltung unserer Heimat“, eröffnete Bürgermeister Thomas Falter die Veranstaltung. In Wackersdorf konkret betroffen sind beispielsweise Kirchenparkplatz und Tiefgarage, die Außenanlagen um das Mehrgenerationenhaus und private Haussanierungen. „Vieles, das in der Ortsmitte passiert, wird über die Städtebauförderung finanziell von Bund und Ländern unterstützt“, so Bürgermeister Thomas Falter.

Der Aktionstag sollte das zentrale Instrument der Ortsentwicklung greifbar in den Fokus der Öffentlichkeit rücken. Dazu wurden Führungen durch die neue Ortsmitte angeboten, der Regensburger Ingenieursdienstleister AVL präsentierte seinen autonom fahrenden

Kleinbus AutBus und bot Rundfahrten an. Des Weiteren konnten Bürgerinnen und Bürger im Rahmen eines Podiumsgesprächs mit renommierten Experten über die großen kommunalen Zukunftsfelder Energie, Mobilität und generationengerechte Heimat diskutieren. An mehreren Ständen konnten sich Interessierte zu Förderungen für öffentliche und private Bauvorhaben informieren. Ergänzt wurde das Programm durch Malaktionen für Kinder, eine Schnitzeljagd, Preisverlosungen, Live-Musik und kulinarische Angebote wie Burger, Crêpes, Kaffeespezialitäten und kühle Getränke. Schätzungsweise 400 Besucherinnen und Besucher zog es zur Veranstaltung in die Ortsmitte.

Die Gemeinde Wackersdorf bedankt sich bei allen, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.



[Bildergalerie]  
Alle Fotos: Michael Weiß/VG Wackersdorf

## Haushalt 2023: Wackersdorf investiert kräftig weiter

Der Wackersdorfer Gemeinderat hat den geplanten Haushalt 2023 in seiner Sitzung am 22. März frühzeitig verabschiedet. Mit einer Gesamthöhe von 43,7 Mio. Euro liegt der neue Haushalt 5,2 Mio. Euro über dem Vorjahresvolumen.

Das Plus der Haushaltssumme ist vor allem auf gestiegene Material- und Energiekosten sowie große Infrastrukturprojekte zurückzuführen. Zu letzteren zählen beispielsweise die Neugestaltung der Schulstraße oder der Umbau des alten Leichenhauses zu einer modernen Trauerhalle. Auch für das neue Ärztehaus und die sanierte Sporthalle fallen im Haushaltsjahr Restkosten an. Insgesamt fließen 13,6 Mio. Euro in Bauprojekte. „Das sind alles Maßnahmen, die unseren Bürgerinnen und Bürgern direkt zugutekommen“, fasste Bürgermeister Thomas Falter zusammen. Nach dem Pandemie-bedingten Rückgang der Gewerbesteuererinnahmen legt der wichtigste Einnahmeposten heuer im zweiten Jahr in Folge zu: Mit 12,5 Mio. Euro rechnen die Finanzplaner aus dem Rathaus. Das entspricht einem Plus von 1,5 Mio. Euro im Vergleich zum Vorjahr bzw. 4 Mio. Euro im Vergleich zu 2021. Der neue Haushalt, der seit Oktober 2022 intensiv in vier Sitzungen des Finanzausschusses vorberaten wurde, baue nach wie vor solide auf dem hohen Gewerbesteueraufkommen auf, erklärte der Bürgermeister. Die Pro-Kopf-Steuerkraft liege mit 2.945 Euro an der Spitze des gesamten Landkreises: „Egal ob nachhaltige Energie- und Klimapolitik, die soziale Entwicklung der Kommune oder die Daseinsfürsorge für die Bevölkerung – unsere Bürgerinnen und Bürger profitieren von unserer aktiven Wirtschaftspolitik.“ Wackersdorf gilt als Wirtschaftsmotor der gesamten Region. 6,9 Mio. Euro gibt die Gemeinde als Umlage an den Landkreis Schwandorf weiter und erhält aber keinerlei Schlüsselzuweisungen.

Zur Berechnungsgrundlage des aktuellen Haushalts: Die Gewerbesteuer ist mit 12,5 Mio. die größte Einnahmequelle der Gemeinde Wackersdorf.

Die Einkommenssteuer steigt im Vergleich zum Vorjahr leicht auf 4 Mio. Euro (um ca. 0,3 Mio. Euro); ebenso die Kreisumlage um 0,1 Mio. Euro auf mittlerweile ca. 6,9 Mio. Euro. Diese ist damit der größte Einzel-Haushaltsposten. Zur Finanzierung der gemeindlichen Großprojekte werden aus der allgemeinen Rücklage rund 11,6 Mio. Euro entnommen.

**Der Haushalt 2023 in der Übersicht** (Referenzwerte in Klammer: Vergleich zum Vorjahr):

- Haushaltssumme: 43,7 Mio. Euro (+ 5,2 Mio. Euro)
- davon Verwaltungshaushalt 27,7 Mio. Euro (+ 3 Mio. Euro)
  - und Vermögenshaushalt 16 Mio. Euro (+ 2,1 Mio. Euro)



[Bild 1]

Das Rückgrat des Wackersdorfer Haushalts: die örtliche Wirtschaft.  
Foto: Oakstone Productions

### Kosten für öffentliche Einrichtungen und Personal (Auszug):

- Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand: 8,6 Mio. Euro (+ 2,0 Mio. Euro)
- Personalkosten: 4,1 Mio. Euro (+ 230.000 Euro)
- Zuschussbedarf Kinderhäuser: 910.000 Euro (+ 79.000 Euro)
- Zuschussbedarf Freibad: 514.000 Euro (+ 80.000 Euro)

### Einige Investitionsschwerpunkte 2023 (Auszug):

- Sanierung Industriestraße: 1,4 Mio. Euro
- Abschluss Neubau Ärztehaus: 1,1 Mio. Euro
- Abschlusskosten Sanierung der Sporthalle: 700.000 Euro
- Komplett-Sanierung Höhenstraße: 615.000 Euro
- Erweiterung Kinderhaus am Irlacher Weg: 600.000 Euro
- Sanierung Leichenhalle | Umbau zur Trauerhalle: 600.000 Euro
- Breitbandausbau: 600.000 Euro
- Sanierung Schulstraße (Ortsmitte): 550.000 Euro
- Erwerb von Grundstücken/Wohnhäusern: 480.000 Euro
- Regenrückhaltemaßnahmen Bereich interkom. Gewerbegebiet an A 93: 430.000 Euro
- Panoramabad Modernisierung Aufbereitungsanlage: 420.000 Euro
- Erweiterung Kita am Irlacher Weg: 400.000 Euro
- Anschaffung Einsatzfahrzeuge Feuerwehr: 300.000 Euro
- Sanierungsarbeiten Sanitäranlagen Kinderhaus Regenbogen: 295.000 Euro
- Arealstromnetz | Energiekonzept Schule: 262.000 Euro
- Ertüchtigung Tiefbrunnen: 250.000 Euro
- Sanierungsarbeiten an Feuerwache I: 150.000 Euro

Der Haushalt steht abermals unter besonderen Vorzeichen und muss laufend anhand aktueller Entwicklungen (z. B. Kostenentwicklung bei Energie oder Baustoffen) angepasst werden.

Den vollständigen Haushalt können Sie über den QR-Code als PDF-Download aufrufen.



## Neue Ideen für den Neubürgerempfang

Der Neubürgerempfang hat in Wackersdorf feste Tradition: Jedes Jahr begrüßt Bürgermeister Thomas Falter die neu zugezogenen Bürgerinnen und Bürger offiziell in der Gemeinde. Erstmals wurde eine Busrundfahrt in die Veranstaltung integriert.

Neue Heimat, neue Nachbarschaft, neue Menschen: Ein Umzug bringt oftmals viele Neuerungen und Ungewissheiten mit sich. Wie sieht das Leben in der neuen Gemeinde aus? Wie steht es um Nahversorgung, Erziehung und Medizin? Vor diesen und anderen Fragen standen auch viele der Neubürger, die in den vergangenen 12 Monaten nach Wackersdorf gezogen sind. Konkrete Antworten auf die drängendsten Fragen liefert der Neubürgerempfang. Im Rahmen einer Bustour brachte Bürgermeister Thomas Falter den 35 Teilnehmenden dieses Mal nicht nur das gesellschaftliche und soziale Wackersdorf nahe – sondern auch die Historie sowie den Wirtschaftsstandort und das Oberpfälzer Seenland. Auf dem Tourplan standen unter anderem das ehemalige Gelände der Bayerischen Braunkohlen-Industrie, die Industriegebiete und der Murner See. Im Anschluss waren alle zu Sekt und Häppchen in das Mehrgenerationenhaus eingeladen.

Die Veranstaltung gehört seit mittlerweile elf Jahren zum festen Inventar der Gemeinde. Auch 2024 soll es wieder einen Neubürgerempfang geben.



[Bild 1]

In diesem Jahr wurde in den Neubürgerempfang eine Busrundfahrt integriert. Eingeladen waren alle Wackersdorferinnen und Wackersdorfer, die im letzten Jahr nach Wackersdorf gezogen sind. Foto: Simone Winter/VG Wackersdorf

## Anerkennung für ehrenamtliches Engagement

Die Bayerische Ehrenamtskarte ist ein sichtbares Zeichen der Anerkennung für besonderes bürgerschaftliches Engagement. In Wackersdorf wurde sie zuletzt wieder an zehn Bürgerinnen und Bürger vergeben. Die Trägerinnen und Träger erhalten in zahlreichen Einrichtungen und Shops Vergünstigungen. Eine der Karten wurde in der Sonderkategorie „Gold“ verliehen. Andrea und Alina Grashiller engagieren sich in besonderem Maße bei der Feuerwehr Wackersdorf, Viktoria und Günther Pronath im örtlichen Kneippverein, Stefan Adam und Gerd Stopfer im TV Wackersdorf sowie Johannes Heyda, Christian Spandl und Julia Spandl in der Jugendarbeit – sie alle erhielten bereits im letzten Jahr die Bayerische Ehrenamtskarte. Die persönliche Verleihung durch Bürgermeister Thomas Falter wurde Corona-bedingt erst jetzt, im März 2023, im Wackersdorfer Rathaus nachgeholt. Eine besondere Ehre wurde Torsten Färber für seinen besonderen Einsatz bei der Johanniter Unfallhilfe zuteil. Er erhielt die Ehrenamtskarte in Gold. Letztere ist im Gegensatz zur „normalen“ Ehrenamtskarte nicht zeitlich befristet.

Rund 4.000 Vergünstigungen ermöglicht die Ehrenamtskarte in ganz Bayern, in der Region beispielsweise für den Eintritt im Wackersdorfer Panoramabad oder in die Erlebnisholzkuugel am Steinberger See.



[Bild 1]

Bürgermeister Thomas Falter (v.l.) verlieh die Ehrenamtskarten direkt an Stefan Adam, Torsten Färber sowie Viktoria und Günther Pronath. Foto: Maria Kagerer/VG Wackersdorf



[Bild 1]

Der Ferienbus zum Auftakt an einer seiner Haltestelle – der Erlebnisholzkuugel am Steinberger See. Foto: Harald Bemmerl

### Mit dem Ferienbus zum Murner See

Seit dem 27. Mai verkehrt der neue Ferienbus im Oberpfälzer Seenland – genauer zwischen dem Schwandorfer Bahnhof, dem Steinberger See und dem Murner See. Die zusätzliche Linie wird bis zum 11. September immer samstags und sonntags bzw. während der bayerischen Schulferien sogar täglich verkehren. Abfahrt am Schwandorfer Bahnhof ist immer um 10:07 Uhr und um 13:40 Uhr (Rückfahrten um 14:20 Uhr und 18:40 Uhr). Beide Kommunen sehen in dem Angebot vor allem auch die Möglichkeit, das Pkw-Aufkommen an den Seen zu reduzieren.

Eine einfache Fahrt kostet 5,10 Euro für Erwachsene und 3,10 Euro für Kinder. Das Angebot ist auch mit dem 49-Euro-Ticket und dem Bayern-Ticket nutzbar. Wichtig: Eine Fahrradmitnahme ist nicht möglich! Der Bus hält direkt am Fahrradverleih Sunshine Bikes (Haltestelle „Steinberger See, Liegewiese“). Die Unkosten des Ferienbusses trägt der Landkreis Schwandorf. Den vollständigen Fahrplan mit allen Fahrzeiten und Haltestellen finden Sie unter [wackersdorf.de](http://wackersdorf.de) oder über folgenden QR-Code.



**ERFRISCHUNG NÖTIG?  
AB INS PANORAMABAD.**

## Drei neue Fachpraxen für Wackersdorf

Auch abseits des neuen Ärztehauses ist das medizinische Angebot in Wackersdorf weiter gewachsen. Über das gesamte Ortsgebiet verteilt, haben seit Jahresbeginn drei Fachpraxen eröffnet. „Das ist ein großer Mehrwert für die Gesundheitsversorgung in Wackersdorf – und damit für die Menschen vor Ort“, freute sich Bürgermeister Thomas Falter.

Den Start machte Svenja Karl-Schlieckau am 25. Januar mit ihrer Logopädie-Praxis in der Andreas-Schuster-Straße 9. Am 24. April eröffnete Diplom-Psychologin und Verhaltenstherapeutin Karina Heißler ihre psycho- und traumatherapeutische Praxis in der Andreas-Schuster-Straße 11. Die ehemaligen Räume der Wackersdorfer Hausärzte (bzw. vorher Dres. Strobl) in der Eichenstraße beziehen zum 1. Juli die Internistin und Diabetologin Dr. Elise Mayer mit ihrer neuen Facharztpraxis.

### Herzlich willkommen in Wackersdorf!



[Bild 1 bis 3]

Alle guten Dinge sind drei: Die Eröffnung der Logopädiepraxis von Svenja Karl-Schlieckau (Mitte),...



... der Praxis von Diplom-Psychologin und Verhaltenstherapeutin Karina Heißler...



und der Praxis von Internistin und Internistin und Diabetologin Dr. Elise Mayer. Alle Fotos: Nina Schmid und Michael Weiß/VG Wackersdorf



## Keine Preiserhöhung im Vergleich zur Vorsaison!

Auf Euch warten familienfreundliche Preise und beheizte Becken.  
Alle Infos zum Panoramabad auf [wackersdorf.de](http://wackersdorf.de)





[Bild 1]

Im Rahmen des traditionellen Sicherheitsgespräch präsentierte die Schwandorfer Polizei aktuelle Kennzahlen und Entwicklungen aus dem Vorjahr: (v.l.) Polizeihauptkommissar Dieter Jäger, Wackersdorfs Bürgermeister Thomas Falter, Polizeioberkommissar Michael Duschl, Steinberg am Sees Bürgermeister Harald Bemmerl, Polizeihauptkommissar Franz-Xaver Michl und VG-Hauptamtsleiter Reinhard Schuß. Foto: Michael Weiß/VG Wackersdorf-Steinberg am See

## Polizei: Wackersdorfer können sich sicher fühlen

Ende Mai fand das jährliche „Sicherheitsgespräch“ im Wackersdorfer Rathaus statt. Vertreter der Polizeiinspektion stellten dabei die offiziellen Zahlen und Statistiken zu Straftaten und Unfällen im Gemeindegebiet im vergangenen Jahr vor. Der Grundtenor der vergangenen Jahre setzt sich fort: Aus polizeilicher Sicht kann sich die Wackersdorfer Bevölkerung sicher fühlen.

„Wir beobachten überall, dass die Fallzahlen langsam wieder auf das Vor-Corona-Niveau ansteigen“, schilderte Polizeioberkommissar Michael Duschl, der neue Leiter der Schwandorfer Polizeiinspektion. In Wackersdorf sei die Zahl der Gesamtstraftaten im Vergleich zum Vorjahr konkret von 93 auf 117 gestiegen – sie läge dennoch deutlich unter dem achtjährigen Durchschnitt von 157. Diese grundsätzliche Entwicklung sei bei nahezu allen Delikten erkennbar, also beispielsweise bei Sachbeschädigungen und

Diebstählen. Einen erfreulichen Umstand hob Polizeihauptkommissar Dieter Jäger von der Verkehrspolizei hervor. Die Anzahl von Verkehrsunfällen mit Personenschäden läge auf einem Rekordtief. Mit Blick auf Verkehrsunfälle betonte Jäger außerdem: „Fahrerflucht lohnt sich nicht. Von 28 Fällen im letzten Jahr konnten wir über die Hälfte aufklären.“ Die Zahl der verzeichneten Wildunfälle sei im Vergleich zum Vorjahr im Wesentlichen unverändert, obwohl ein Unfall-Schwerpunkt erfolgreich eliminiert werden konnte. Seit der Errichtung des Schutzzauns entlang der B 85 wurden hier keine Unfälle mit Wildtieren mehr verzeichnet. Bürgermeister Thomas Falter freute sich vor allem, dass es im Berichtszeitraum zu keinem „Schulwege-Unfall“ gekommen ist: „Zu diesem Erfolg tragen vor allem die ehrenamtlichen Eltern- und Schülerlotsen der Gemeinde einen erheblichen Teil bei – vielen Dank!“



## Sanierung der Sanitäranlagen im Kinderhaus Regenbogen

Die Gemeinde Wackersdorf saniert seit Anfang Mai die Toilettenanlagen im Kinderhaus Regenbogen am Wasserturm. Aufgrund ihres Alters sind die sanitären Einrichtungen in einem sanierungsbedürftigen Zustand. Im Zuge der Rundumerneuerung wird die Aufteilung und Ausstattung an aktuelle Anforderungen angepasst.

„Die Erneuerungen wurden zuletzt vielfach von Eltern und Mitarbeitenden angefragt“, spiegelt Bürgermeister Thomas Falter Rückmeldungen wider, die ihn in den letzten Monaten erreicht hätten. Der Abbruch in den beiden WC-Komplexen umfasst Boden, Wand- und Deckenbekleidungen, Toilettentrennwände, Fußbodenaufbau, Innentüren, Ausstattung sowie sämtliche Heizungs-, Sanitär- und Elektroinstallationen. Anschließend wird die gesamte Sanitär- und Elektroinstallation erneuert und eine Fußbodenheizung installiert. Böden und Wände werden neu gefliest bzw. verputzt sowie die Decken mit Gipskarton ausgekleidet – zur Verbesserung der Raumakustik mit Lochung. Die Raumaufteilung wird mithilfe von Trockenbauwänden neu strukturiert. Im Umbaubereich werden zudem die Innentüren einschließlich der Umfassungszargen erneuert. Die neuen Toilettentrennwände aus Holzwerkstoff werden in Abstimmung mit der Kindergartenleitung grafisch gestaltet.



[Bild 1]

Alles muss raus: Die Sanitärräume wurden vollständig entkernt. Bürgermeister Thomas Falter (3.v.r.) und Einrichtungsleiterin Monika Stehr (3.v.l.) informierten sich im Rahmen einer Baustellenbegehung mit allen beteiligten Planern und Baufirmen über den aktuellen Stand. Foto: Michael Weiß/VG Wackersdorf

Für die Dauer der Baumaßnahme wurde eine provisorische Toilettenanlage neben dem Kindergarten errichtet. Die Kosten für die Sanierungsmaßnahme belaufen sich auf rund 350.000 Euro. Für die Planung zeichnet das Büro Haneder & Kraus verantwortlich. Die Arbeiten sollen im Oktober abgeschlossen sein.

## Sanierung statt Umgehung: Industriestraße

Ende des letzten Jahres wurden die Pläne für eine Umgehungsstraße zum Innovationspark offiziell durch den Gemeinderat verworfen. Auf Basis jüngster Untersuchungen, neuer Auflagen und der rechtlichen Lage ist das Projekt nicht mehr realisierbar. Stattdessen wird die bestehende Industriestraße ertüchtigt und der Lärmschutz für Anwohnende ausgebaut. Die Straße bleibt zweispurig, sie wird lediglich um einen Meter verbreitert. Letzteres Detail ist wichtig: Denn an diese Bedingung ist eine Förderzusage der Regierung der Oberpfalz in Höhe von rund 1,3 Mio. Euro geknüpft. Wie der optimierte Lärmschutz vor Ort zukünftig aussehen wird, ist Teil noch ausstehender Beschlüsse des Gemeinderats. Zur Debatte stehen beispielsweise Flüsterasphalt, Ergänzungen der Lärmschutzwände und ein Tempolimit auf der Industriestraße. Die Umsetzung des geschätzt 3,2 Mio. Euro teuren Infrastrukturprojekts ist zeitnah in 2024 und 2025 geplant und erfolgt in zwei Abschnitten.



[Bild 1]

Foto: Gemeinde Wackersdorf

## Seniorenrechtliches Wohnen in Wackersdorf

Was ist eigentlich „Seniorenrechtliches Wohnen“ – sind beispielsweise Tagespflege oder Betreutes Wohnen mit „Seniorenrechtlichem Wohnen“ gleichzusetzen? Diesen und weiteren Fragen um das Leben im Alter ging ein Vortrag im Mehrgenerationenhaus auf die Spur. Als Fachreferentin war Brigitte Herkert von der Koordinationsstelle Wohnen im Alter anwesend. Außerdem ging Bürgermeister Thomas Falter auf die Situation in Wackersdorf ein. Die Veranstaltung sollte eine erste Hilfestellung und Basis für die Planung der eigenen Zukunft bieten.

Grundsätzlich ist es der Wunsch nahezu aller Seniorinnen und Senioren, so lange wie möglich in den eigenen Wänden alt zu werden. Oft erst in letzter Minute werden auch verschiedene Umzugsalternativen in Betracht gezogen: Da wären zum Beispiel die Wohnung mit gesicherter Betreuung, die Wohnung, in der man besser zurechtkommt sowie der Umzug in die Nähe der Kinder oder eine Gemeinschaftseinrichtung mit anderen Seniorinnen und Senioren. Doch Experten sehen nicht nur im Privaten Stellschrauben für mehr Seniorenrechtlichkeit. Auch das öffentliche Leben spielt eine tragende Rolle. Kommunen können sich nicht nur durch die Schaffung altersgerechter Wohnformen aktiv einbringen. Vielmehr können sie sich beispielsweise um ein wohnortnahes, attraktives und lebenswertes Angebot für ältere, pflegebedürftige oder demenzerkrankte Bürgerinnen und Bürger bemühen. Dazu zählen unter anderem gut erreichbare Infrastruktur (Bus, Supermarkt, Arztpraxen etc.), kurze Wege, Begegnungsmöglichkeiten (wie das Mehrgenerationenhaus), die Möglichkeit zur Teilnahme an Kultur- und Bildungsveranstaltungen, Dienstleistungen im hauswirtschaftlichen Bereich und Hilfen wie Pflegedienstleistungen, Nachbarschaftshilfen, Fahr- und Bringdienste, Tagespflege bzw. Tagesbetreuung oder geeignete Wohnformen im sozialen Umfeld. Diese maßgebenden Parameter spielen auch für die Zukunftsplanung der Gemeinde Wackersdorf eine zentrale Rolle. „Unsere neue Ortsmitte ist für diese Idee einer Heimat der kurzen Wege ein absolutes Paradebeispiel“, schilderte Bürgermeister Thomas Falter.

### Ein Einblick: Wohnformen und -angebote im Alter

Zunächst einmal sollen Wohnangebote differenziert und vielfältig sein: Es beginnt in allen Fällen mit barrierefreiem Wohnraum – privat oder gemeinschaftlich. Auf diesem wird je nach Bedarf aufgesetzt. Denkbar sind Versorgungsangebote, soziale Angebote, Betreutes Wohnen, Pflegeangebote inkl. Tagesbetreuung und Tagespflege, ambulante Betreuung, Fahrdienste, Menüservice u.v.m.

### Betreutes Wohnen oder neudeutsch: Service Wohnen

Zu diesem Wohnmodell gehören barrierefreie Wohnungen und Gemeinschaftsräume. Jeder wohnt hier für sich, zusätzlich gibt es Gemeinschaftsräume. Hinzu kommen (bedarfsgerecht) Unterstützungsleistungen und ein Programm für die Gemeinschaft. Es fällt eine entsprechende Vergütung an, gegebenenfalls eine Betreuungspauschale. Zielgruppe sind Seniorinnen und Senioren, die zwar nicht unbedingt auf klassische Pflege, aber auf Unterstützung angewiesen sind. Die Ursache sind häufig Mobilitätseinschränkungen.

### Tagespflege

Darunter versteht man die Betreuung und Pflege von pflegebedürftigen Menschen in eigenständigen Einrichtungen, die tageweise erfolgt. Dieses Angebot schafft eine Entlastung pflegender Angehöriger und bietet diesen die Möglichkeit, Pflege, Beruf und Familie zu vereinen. Des Weiteren ergeben sich positive Effekte durch die gemeinschaftliche und gesellige Alltagsstruktur. Als besonders bedeutsam ist hier die Vermeidung von Vereinsamung zu nennen. Das Tagespflege-Modell erfordert einen entsprechenden Anbieter in Form eines Trägers bzw. Dienstleisters. Es gibt Abrechnungsmöglichkeit durch die Pflegekassen.

### Sie haben die Veranstaltung verpasst?

Bei Fragen zu seniorenrechtlichem Wohnen stehen Ihnen Seniorenbeauftragter Gerhard Eilers, der Vorstand der Nachbarschaftshilfe Artur Gut sowie Stephanie Staudenmayer, Leiterin des Mehrgenerationenhauses für persönliche Gespräche zur Verfügung (auch mit Termin-Vereinbarung).

## In aller Kürze

### Offizielle Rentenberatung im Wackersdorfer Ärztehaus

Die Rentenberatung der Deutschen Rentenversicherung findet nicht mehr in Schwandorf im Landratsamt statt. Das Angebot ist in das neue Ärztehaus nach Wackersdorf gezogen (Schulstraße 3, 92442 Wackersdorf). Das Beratungsbüro finden Sie direkt in den Räumlichkeiten der „Wackersdorfer Hausärzte“ (im OG des Gebäudes).

Die Beratungsstelle ist einmal im Monat besetzt. Bitte beachten Sie, dass Sie für eine Beratung vorab einen konkreten Termin vereinbaren müssen. Eine Terminbuchung ist telefonisch unter: 0800 1000 480 15 oder via E-Mail an: beratung-regensburg@drv-bayernsued.de möglich.

Die Beratungsstelle steht Ihnen bei allen Fragen rund um Ihre Rente zur Verfügung (z. B. zum Rentenkonto, Zeiten oder Rentenbeginn). Weitere Infos finden Sie über den nebenstehenden QR-Code.



### Wackersdorf bekommt Beachvolleyballfeld

Das Ergebnis des letzten Bürgerhaushalts ist amtlich: Wackersdorf bekommt ein Beachvolleyballfeld. Der Vorschlag setzte sich in der Bürgerabstimmung gegen seine Kontrahenten durch. Der Gemeinderat schloss sich dem Votum der Bevölkerung in seiner Sitzung am 26. April an. Die Befragung zum Bürgerhaushalt der Gemeinde Wackersdorf wurde zum zweiten Mal durchgeführt. Von den insgesamt sieben Vorschlägen, die von Februar bis Mitte März von der Bevölkerung eingereicht wurden, gab der Gemeinderat vier zur Abstimmung frei. In der darauffolgenden Abstimmungsphase gingen insgesamt 47 Stimmzettel im Rathaus ein.

Mit großem Abstand entschied das Beachvolleyballfeld das Rennen für sich: 39 Wackersdorferinnen und Wackersdorfer unterstützten das Vorhaben. Zum Vergleich die übrigen Ergebnisse: 1 Stimme für Vorschlag Nr. 2 | Sitzgelegenheiten an Streuobstwiese, 7 Stimmen für Vorschlag Nr. 3 | Baumpflanzaktion für Neugeborene und keine Stimme für Vorschlag Nr. 4 | Sitzgelegenheiten am Kriegerdenkmal. Wo genau das Spielfeld errichtet wird, ist noch offen. Der Gemeinderat beauftragte den Bauausschuss mit der Standortsuche. Für den Bürgerhaushalt 2023 stehen 20.000 Euro zur Verfügung.



[Bild 1]  
Foto: valentinaalemano/pixabay



# SOMMERFERIEN- LESECLUB

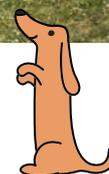
In den Ferien bei uns! Sei dabei!

# 02 Aktuelles aus der Gemeinde



[Bild 1]

Die Magnet-Wirkung des Erlebnisparks Wasser-Fisch-Natur am Murner See nimmt von Jahr zu Jahr zu ohne, dass die Gemeinde die Anlage aktiv bewirbt. Das kindgerechte, zum Teil didaktisch aufbereitete Angebot und die Eintrittsfreiheit sprechen sich im Kreis der Eltern herum. Foto: Thomas Kujat



## Still und leise: Erlebnispark-Eröffnung

Der Erlebnispark Wasser-Fisch-Natur am Murner See startete am 1. April in die neue Saison – still und ohne großes Aufsehen. In der Hoffnung auf (zumindest mittelfristig) badetauglicheres Frühlingswetter verging Woche um Woche. Erst im Mai konnte die große Eröffnung nachgeholt werden.

Seit ihrer Eröffnung 2014 hat sich die Anlage zu einem beliebten Publikumsmagneten entwickelt. Letztes Jahr verzeichnete der Park über 92.000 Gäste. Diese Entwicklung übertraf alle Erwartungen, auch wenn Bürgermeister Thomas Falter eine Erklärung liefern kann: „Wir haben hier etwas geschaffen, dass in dieser Form einmalig ist und von Anfang an ein klares Ziel verfolgte: Raum schaffen, in dem Kinder einfach Kinder sein können. Diese können hier in der Natur rumtoben, sich dreckig machen, planschen und gleichzeitig unsere Oberpfälzer Natur erforschen. Wir haben hier viele Frösche, in einigen der Teiche sind große, dicke Karpfen, die Kinder lieben das.“ Hinzu komme in den aktuellen Hochpreiszeiten, dass Eintritt und Parken frei seien. Der Erlebnispark umfasst insgesamt fünf Teiche. Davon sind drei zur Beobachtung und Erforschung der Oberpfälzer Natur und Teichwirtschaft sowie deren Tradition gestaltet, die übrigen zwei sind große Wasserspielplätze. Lernen, Spiel, Spaß und Abkühlung an einem Ort – auch bei den Eltern ist der Park beliebt. „Das Wasser an den Spielplätzen eignet sich bestens zum Spielen und Planschen. Dazu ist der ganze Spielbereich eingezäunteingezäunt. Sprich, auch als Mama und Papa kann man sich ganz entspannt in die Wiese legen, ohne sich permanent Gedanken machen zu müssen“, schilderte eine der Besucherinnen. Bis September ist der Wasserspielbereich täglich von 08:00 bis 20:00 Uhr geöffnet, im Oktober schließt er bereits um 18:00 Uhr. In die Anlage ist ein

Kiosk integriert, der täglich von 10:30 bis 18:00 Uhr bzw. in den Schulferien von 10:00 bis 19:00 Uhr, geöffnet ist. Das Angebot reicht von warmen Speisen über Snacks über Kaffee und kühle Getränke bis hin zu Eis und Süßigkeiten. Der Besuch des Parks und die Nutzung der Parkplätze sind kostenlos.

### Auf einen Blick – der Erlebnispark

- Der Besuch des Parks ist kostenlos!
- Interaktive Spiel- und Lernwelten rund um das Oberpfälzer Seenland, die Teichwirtschaft und deren Tradition in der Region
- Teich 1 und 2: Natur- und Teichwirtschaft
- Teich 3: Naturbeobachtung
- Teich 4: Bewegung auf dem Wasser (Brücken, Stege, Holzfloß ...)
- Teich 5: Wasserspielplatz
- Kiosk mit Sitzgelegenheiten
- Täglich gereinigte Toilettenanlagen, Wickelstation
- 150 kostenlose Parkplätze, 2 kostenlose Busparkplätze
- E-Bike-Ladestation
- Lage direkt am Rundweg des Murner Sees (Oberpfälzer Märchengarten, Badestrand, Restaurant, Bootsverleih, Minigolf, Aussichtsturm fußläufig erreichbar)
- Besuche mit größeren Gruppen: Bitte um kurze Voranmeldung bei der Betreiberin des Kiosks (Elisabeth Richter, 0170 / 566 647 8)
- Saison von April bis Ende Oktober (in den Wintermonaten ist der Spielbereich geschlossen, die drei Teiche zur Naturbeobachtung sind ganzjährig geöffnet)



[Bild 1]  
Das Team des Panoramabads um Bademeister Michael Meinhardt (1. Reihe, 5. v. l.) sowie 1. Bürgermeister Thomas Falter und 2. Bürgermeister Thomas Neidl freuen sich auch in diesem Jahr auf viele Gäste. Foto: Simone Winter



[Bild 2]  
Kurz vor der Eröffnung war unser Drohnenpilot Mario Bernhardt vor Ort und konnte bestätigen: Das Bad wurde zur Eröffnung regelrecht herausgeputzt. Foto: Mario Bernhardt



## Saisonstart mit neuer Schwimmbadtechnik

Am 21. Mai ist das Panoramabad in die neue Saison gestartet. Eintrittspreise und Angebot bleiben im Vergleich zum Vorjahr unverändert. In den vergangenen Monaten, in denen das Bad geschlossen war, wurde die Wasseraufbereitungsanlage der Schwimmbadtechnik komplett erneuert. Mithilfe der Anlage wird das Badewasser gefiltert und gechlort. Die Investitionskosten beliefen sich auf rund 340.000 Euro.

„Pünktlich zum geplanten Eröffnungstermin spielt auch das Wetter perfekt mit“, freute sich Bürgermeister Thomas Falter. Um Punkt 09:00 Uhr öffnete das Panoramabad. Die ersten Badegäste der Saison durften sich über einen kleinen Sektempfang und Häppchen freuen. Bademeister Michael Meinhardt betonte, dass die Preise trotz der großen Investition in die Schwimmbadtechnik nicht geändert worden seien: „Das Angebot richtet sich besonders auch an Familien“, so Meinhardt. Eine Tageskarte für einen Erwachsenen kostet beispielsweise 3 Euro, eine Familiensaisonkarte für zwei Erwachsene und zwei Kinder 60 Euro. Die Becken werden in der neuen Saison regulär beheizt. „Bessere Bedingungen werden die Badegäste dieses Jahr wahrscheinlich schwer finden“, ergänzt Bademeister Michael Meinhardt und spielt damit auf Preiserhöhungen und Temperaturdrosselungen in anderen

Bädern an. Es finden wieder Schwimmkurse vom Schwimmclub Schwandorf und der Wasserwacht statt (Termine s. Informationen der Veranstalter). Letztere veranstaltet außerdem wieder ein Nachtschwimmen und das Schwimmfest. Wassergymnastik-Trainerin Beate Kroneder-Nößner bietet während der Öffnungszeiten wieder verschiedene Wassergymnastikkurse an: „Aquajogging“ dienstags 16:30 bis 17:15 Uhr, „Aquapower“, mittwochs 11:00 bis 11:45 Uhr und „Aquafitness“ montags 16:30 bis 17:15 Uhr.

Das Panoramabad ist bis September täglich von 9:00 bis 20:00 Uhr (Einlass bis 19:00 Uhr) geöffnet.

Alle Informationen und alle Eintrittspreise finden Sie über diesen QR-Code:



## Fit und gesund durch Wasser

„Im Wasser liegt Heil; es ist das einfachste, wohlfeilste und – recht angewandt – das sicherste Heilmittel.“ Nicht nur der „Erfinder“ des Kneippens, Sebastian Kneipp, war sich der Wirkung des kalten Wassers sicher. Viele Wackersdorferinnen und Wackersdorfer schwören darauf. Ende April gaben Kneippverein und Gemeinde den offiziellen Startschuss für die neue Kneippseason.

„Wir beobachten seit Jahren, dass immer mehr Menschen die Kneippangebote in Wackersdorf nutzen“, freut sich Kneippverein-Vorstand Günther Pronath und bedankte sich bei der Gemeinde und dem Bauhof für den Unterhalt und die Pflege der Einrichtung. Bürgermeister Thomas Falter spielte seinen Dank zurück an den Kneippverein: „Ihr schafft hier ein tolles und wichtiges Angebot für unsere Bevölkerung.“ In Wackersdorf stehen allen Kneippiern gleich zwei Anlagen zur Verfügung: die Naturkneippanlage am Murner See direkt am Naturlehrpfad (ganzjährig zugänglich) und die Kneippanlage unterhalb des Panoramabads mit Kräutergarten (bis 31. Oktober täglich von 7:00 bis 20:00 Uhr geöffnet).



[Bild 1]

Eröffnet wurde die Kneippseason traditionell mit der ersten Runde des Jahres. Foto: Hans-Peter Weiß

## Kinderhaus Regenbogen bleibt „Haus der kleinen Forscher“

2018 erhielt das Wackersdorfer Kinderhaus das erste Mal die Zertifizierung „Haus der kleinen Forscher“, 2020 und 2022 ebenfalls. Corona-bedingt wurde die Verleihung für 2022 in das Jahr 2023 verlegt und nun schließlich am 1. März nachgeholt. Insgesamt nahmen seit 2018 298 verschiedene Einrichtungen am Programm teil, doch die dritte Zertifizierung in Folge erreichten im Netzwerk Ostbayern nur noch fünf Einrichtungen – darunter das Kinderhaus Regenbogen.

Hinter dem „Haus der kleinen Forscher“ verbirgt sich Deutschlands größte Fortbildungsinitiative für pädagogische Fach- und Lehrkräfte. Im Landkreis Schwandorf ist die Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. als sogenannter „Netzwerkkoordinator“ zuständig für die entsprechenden Fortbildungsangebote, das heißt die Johanniter schulen Mitarbeitende von Bildungseinrichtungen mit Blick auf konkrete Themen, die von der Dachorganisation bereitgestellt werden. Die Schulungen sind so aufgebaut, dass die Kursteilnehmenden die Inhalte direkt an die Kinder in ihrer Einrichtung weitergeben und so die frühkindliche Bildung fördern können. Das Bildungsangebot konzentriert sich vor allem auf die Bereiche Mathematik und Naturwissenschaften, die in spielerischen Entdeckungsreisen zu Themenschwerpunkten wie Strom, Licht oder Natur speziell für Kinder aufbereitet sind. In Wackersdorf haben die Kinder so zum Beispiel „kunterbunt, eckig und rund“ geforscht.



[Bild 1]

Die Zertifizierung „Haus der kleinen Forscher“ zum dritten Mal in Folge zu erlangen, schaffen nur sehr wenige Einrichtungen. Herzlichen Glückwunsch an das Kinderhaus Regenbogen. Foto: Nina Schmid/VG Wackersdorf

Für den Bestand der Zertifizierung nehmen jedes Jahr zwei Mitarbeitende des Kinderhauses an zwei Weiterbildungen teil. Zusätzlich zur Urkunde überreichte Sonja Schäffer von den Johannitern dem Kindergarten eine kleine Forschertasche mit Blumensamen und weiteren kleinen Geschenken. Ein besonderer Dank gilt Verena Nicola und Anja Vießmann aus der roten Gruppe – die beiden waren federführend für die Zertifizierung des Kinderhauses verantwortlich.



[Bild 1]  
Mithilfe einer Plane wurde der tote Winkel am Boden markiert. Auf dem Fahrersitz des Feuerwehr-Lkw durften sich die Kinder selbst überzeugen: Der tote Winkel ist nicht einsehbar. Foto: Christina Dirmeyer

### Kinder sensibilisiert: Aktion „Toter Winkel“

Jährlich verunglücken Kinder tödlich im Straßenverkehr. Bei vier von sechs Unfällen werden sie von rechtsabbiegenden Lkws überfahren – eine besondere Gefahr für Radfahrer und Fußgänger bleibt der sogenannte „Tote Winkel“.

Im ganzen Landkreis ist die Polizeiinspektion Schwandorf daher mit der Info-Aktion „Toter Winkel“ unterwegs. Bei ihrem Halt an der Grundschule Wackersdorf erhielt Polizistin Karolin Brunner Unterstützung von der Feuerwehr Wackersdorf. Alle Kinder der 4. Klassen nahmen teil. Vor der Sporthalle stand Feuerwehrmann Gerhard Huber mit einem großen Lkw der Feuerwehr Wackersdorf,

mit dem die Gefahrensituation im Straßenverkehr für die Kinder nachgestellt wurde. Jeder Schüler nahm im Feuerwehrauto auf dem Sitz des Fahrers Platz und lernte dessen Perspektive aus dem Führerhaus kennen. Hervorragend für diese Vorführung eignete sich die farbig gehaltene Dreiecksplane mit der Aufschrift „Toter Winkel“. Die Kinder stellten selbst fest: Ein Kind, das im toten Winkel steht, ist für den Fahrer des Lkw nicht sichtbar. Zusätzlich erhielten die Kinder noch konkrete Tipps und Verhaltensweisen mit auf den Weg, um nachhaltig Unfälle zu vermeiden.

### Frühjahrsputz in Wackersdorf

„Müll, Müll, Müll – ja wir sind die Saubermacher!“ Mit dem Lied von Lorenz Maierhofer gaben die 2. Klassen den Startschuss für die diesjährige „Rama dama“-Aktion der Wackersdorfer Grund- und Mittelschule. Zum Ausschwärmen der fleißigen Saubermacher fehlte nur noch die obligatorische Frage von Schulleiter Dominik Bauer: „Dama rama?“ Von der ersten bis zur elften Klasse machten sich alle Kinder und Jugendlichen gemeinsam mit ihren Lehrkräften auf, um achtlos weggeworfenen Müll einzusammeln – ganz im Sinne der Bewerbung zur „Umweltschule“. Die Müllbeutel füllten sich recht schnell und die jungen Heranwachsenden staunten oftmals nicht schlecht über so manch außergewöhnliche Fundstücke. Die Aktion war auch dank der Mithilfe des Elternbeirats und Bauhofs wieder einmal ein voller Erfolg. Das Bewusstsein der Schülerinnen und Schüler gegenüber ihrer Lebenswelt soll auch in weiteren Projekten geschärft werden.



[Bild 1]  
Säckeweise sammelten die Schülerinnen und Schüler in Wackersdorf nachtsam weggeworfenen Müll auf, um ihn ordentlich zu entsorgen. Foto: Grund- und Mittelschule Wackersdorf



## Blumen für 110 Mütter

Die Offene Ganztagschule OGTS der Wackersdorfer Grundschule mit ihren insgesamt 110 Kindern bereitete eine besondere Muttertagsüberraschung vor. Statt selbstgebastelten Papierblumen gab es in diesem Jahr echte Blumen für die Mamas. „Das war eine sehr schöne Aktion, die ohne Unterstützung nicht möglich gewesen wäre“, freute sich die Leiterin der OGTS Majka Scheuerer. Die örtliche Gärtnerei Grabinger bereitete die kleinen und bunt verpackten Blumen-Arrangements vor; für die Kosten in Höhe von 300 Euro kam die Gemeinde Wackersdorf auf. Mit den Blumen wurden auch Kräuter und Gemüsepflanzen mitgeliefert. Platz fanden diese in einem Hochbeet, das die Kinder auf dem Schulgelände selbst bepflanzen und pflegen werden.



[Bild 1]

Aktion „Blumen zum Muttertag“ kam hervorragend an.  
Foto: Michael Weiß/VG Wackersdorf

## Umweltschule für größere Artenvielfalt

Die Grund- und Mittelschule Wackersdorf ist Umweltschule. Aus diesem Grund laufen diesbezüglich vielfältige Projekte an der Schule – oder sind derzeit am Entstehen. Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 6a konstruierten im Werken- und Gestalten-Unterricht mit Fachoberlehrerin Agnes Landgraf Vogelhäuschen zur Unterstützung der heimischen Vogelvielfalt. Einige Jugendliche präsentierten das Produkt stolz Schulleiter Dominik Bauer. Dieser zeigte sich schwer beeindruckt. Die Arbeit sei aufgrund der detailreichen Umsetzung handwerklich durchaus anspruchsvoll gewesen. Schülerinnen und Schüler durften sich aussuchen, ob sie ihre Nistkästen zu Hause im elterlichen Garten oder auf dem Schulgelände aufhängen wollten. In jedem Fall steht fest: Die Häuschen sind ein toller Beitrag zur Biodiversität. Auch unabhängig vom großen Mehrwert stellt die Umweltschule eine Win-win-Situation für die Jugendlichen und Kinder dar: Auf der einen Seite macht die kompetenzorientierte Projektarbeit mächtig Spaß. Auf der anderen Seite vermittelt sie lehrplanmäßig Schlüsselqualifikationen, die auf Alltagskompetenz ausgerichtet sind.



[Bild 1]

Stolz präsentierten die Sechstklässlerinnen und Sechstklässler ihre Vogelhäuschen Schulleiter Dominik Bauer. Foto: Simone Merl

# PARKEN IM ÄRZTEHAUS?

Tiefgarage   
Öffentlich und kostenfrei.





[Bild 1]  
 Birgit Zwicknagel vom gemeinnützigen Verein Computermäuse leitete die Viertklässlerinnen und Viertklässler zu einem sicheren Umgang mit dem Internet an. Foto: Christina Dirmeyer

## Sicher unterwegs im Internet

Wie können sich Kinder sicher im Internet bewegen? Welche potenziellen Gefahren lauern im Web? Die Schülerinnen und Schüler aller vierten Klassen der Wackersdorfer Grundschule wurden dazu kürzlich von den Computermäusen Stamsried sensibilisiert. Die Computermäuse sind ein gemeinnütziger Verein, der sich für den sicheren Umgang mit Neuen Medien starkmacht.

Auf anschauliche und fesselnde Art und Weise erklärte die Expertin Birgit Zwicknagel von den Computermäusen, welche Vorkehrungen man treffen kann, um möglichst sicher im Netz unterwegs zu sein. So sollten sich die Kinder in sozialen Netzwerken nicht mit ihrem echten Namen registrieren, sondern lieber einen Fantasienamen verwenden, der weder Rückschlüsse auf das Geschlecht noch auf das Alter zulasse. Unbekannten Chatpartnern mit unlauteren Absichten würde dadurch die Opfersuche deutlich erschwert. Wie unvorsichtig viele Kinder und Jugendliche mit ihren persönlichen Daten umgehen, konnte die Referentin anhand zahlreicher Beispiele aufzeigen. Sie warnte auch eindringlich davor, Fotos leichtfertig zu posten. Sie appellierte, auf unangenehme Fragen von anderen Userinnen und Usern klar und deutlich zu reagieren. Vor

allem das Wort „nein“ spiele dabei eine wichtige Rolle. Grundsätzlich sollten sich die Kinder immer an einen Erwachsenen wenden, wenn ihnen etwas merkwürdig vorkomme. Auch zum Thema Cyber-Mobbing in sozialen Netzwerken hatte die Referentin einiges zu sagen: Kinder, die alleine dem Internet überlassen würden, seien stark gefährdet. Sie hingen oft stunden- und nächtelang mit ihren Computern, Notebooks, Tablets oder Smartphones an Spielen oder Filmen oder befassten sich mit Content, der für ihr Alter schlichtweg nicht geeignet sei. Diese Bilder könnten bei den Kindern Ängste, Aggressionen aber auch soziale Gleichgültigkeit bewirken. Welche Medien zu welchen Zeiten in welchem Alter genutzt werden dürften und wie lange und wann eine medienfreie Zeit sein sollte, müsste deshalb von den Eltern festgelegt werden.

Dank der Computermäuse Stamsried sind die Mädchen und Jungen der Grundschule Wackersdorf jetzt jedenfalls ein deutliches Stück weit mehr geschützt. Die Aktion wurde vom Rotary Club Schwandorf unterstützt. Weitere Informationen zu den Computermäusen finden Sie unter [computermaeuseverein.de](http://computermaeuseverein.de).



[Bild 1]

Die Ganztagsbetreuung für die Schülerinnen und Schüler der Mittelschule ist im Mehrgenerationenhaus beheimatet.  
Foto: OGTS Wackersdorf

## Die Offene Ganztagschule (OGTS) stellt sich vor

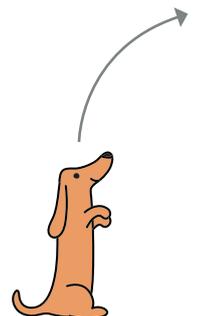
In Kooperation mit den Johannitern bietet die Gemeinde eine Offene Ganztagschule an – also ein Betreuungsangebot für Schülerinnen und Schüler der 5. bis 9. Klasse. Die Betreuung findet in einer altersgemischten Gruppe mit maximal 25 Kindern statt. Das Angebot umfasst das gemeinsame Mittagessen, Hausaufgaben- und Lernzeit und verschiedene gestalterisch-kreative und sportliche Freizeitangebote.

Die Gruppe wird von den pädagogisch geschulten Mitarbeiterinnen Petra Donner als Sozialkompetenztrainerin und angehende Erlebnispädagogin für Kooperationsübungen und unserer Schülerbetreuerin Helena Weskamp gefördert und begleitet. Öffnungszeiten und Betreuungszeiten: Montag bis Donnerstag jeweils von 13:00 bis 16:00 Uhr (ausgenommen an unterrichtsfreien Tagen); die Anmeldung ist wahlweise für 2 Tage (= 6 Betreuungsstunden), 3 Tage (= 9 Betreuungsstunden) oder 4 Tage (= 12 Betreuungsstunden)

den) möglich. Die mindestens zu buchende Betreuungszeit beträgt 2 Tage. Der Besuch von Wahl- bzw. Pflichtunterricht kann in die Betreuungszeit integriert werden. Wichtig: Anmeldungen sind für das ganze Schuljahr verbindlich, für die gebuchten Betreuungszeiten besteht Anwesenheits- und Teilnahmepflicht (Ausnahmen: Teilnahme an Arbeitsgemeinschaften, Förder- oder Wahl-/Pflichtunterricht). Die Förderung und Betreuung in der OGTS kann durch die finanzielle Förderung des Ministeriums kostenlos angeboten werden, lediglich die Kosten für das (verpflichtende) Mittagessen müssen von den Eltern getragen werden.

### Anmeldung jetzt möglich!

Sie können Ihr Kind ab sofort für das kommende Schuljahr im Sekretariat der Schule Wackersdorf oder direkt bei der OGTS per Anmeldeformular anmelden. Ein Rechtsanspruch auf Aufnahme besteht nicht.





30.06. -  
02.07.

# WACKERSDORFER BÜRGERFEST

Zwischen Sporthalle und Mehrgenerationenhaus

**FR** 30.06.23  
Eröffnung und Rocknacht  
mit der AC/DC Revival Band

**SA** 01.07.23  
Partynacht

**SO** 02.07.23  
Familientag



Das volle Programm unter  
[wackersdorf.de](http://wackersdorf.de)



# Bücherei Wackersdorf

## Vorfreude! Unsere neuen Medien

### Kinder- und Jugendbücher

- Ardagh, Philip – Hasen rasen mit dem Boot
- Ardagh, Philip – Hasen rasen mit dem Bus
- Bleckmann, Daniel – KoboldKroniken 1: Sie sind unter uns!
- Bleckmann, Daniel – KoboldKroniken: Mission Glühelfe
- Bohne, Susanne – Mupf das Müllmonster
- Corderoy, Tracey – Ist ja nur eins!?!
- Ende, Michael/Lyne – Jim Knopf auf dem Dach der Welt
- Ende, Michael/Lyne – Jim Knopf und die Spuren im Dschungel
- Glass, Caliope – The Addams Family: Das Buch zum Film
- Hanika, Beate Teresa – Herr Kleemann und sein Fisch
- Hilbert, Jörg – Das Rap-Huhn
- Kling, Marc-Uwe – Der Tag, an dem Opa den Wasserkocher auf den Herd gestellt hat
- Kling, Marc-Uwe – Der Tag, an dem Papa ein heikles Gespräch führen wollte
- Kling, Marc-Uwe – Der Tag, an dem Tiffany das Wasser aus der Wanne geschaukelt hat
- Langreuter, Jutta – Käpt'n Sharky: Abenteuer in der Felsenhöhle
- Lindgren, Astrid – Pippi feiert Geburtstag
- Lindgren, Astrid – Pippi findet einen Spunk
- Ribeiro, Larissa – Im Dschungel wird gewählt
- Schneider, Liane – Conni traut sich was
- Schneider, Stephanie – Grimm und Möhrchen: Bd. 1+2
- Shanel, Josef - Minecraft – Mini-Projekte
- Sodtke, Matthias – O weh! O Schreck! Der Dreck muss weg!
- Thao, Dustin – Bleib bei mir, Sam
- West, Alexandra – The Addams Family: Alles über die Familie
- West, Alexandra – The Addams Family: Ein Besuch zum Gruseln
- West, Tracey – Drachenmeister: Bd. 1-6
- Wieso? Weshalb? Warum? – Wir entdecken die Autos: Bd. 28

### Belletristik

- Arenz, Ewald – Die Liebe an miesen Tagen
- Beinert, Claudia – Marilyn und die Steine von Hollywood
- Elsberg, Marc – C-Celsius
- Eschbach, Andreas – Freiheitsgeld
- Herzog, Katharina – Das kleine Bücherdorf: Bd. 1+2
- Jaud, Tommy – Komm zu nix: Nix erledigt und trotzdem fertig
- Korn, Carmen – Und die Welt war jung
- Leky, Mariana – Kummer aller Art

- Moyes, Jojo – Mein Leben in deinem
- Sandberg, Ellen – Der Verrat
- Sandberg, Ellen – Die Schweigende
- Schenkel, Andrea Maria – Der Erdspiegel
- Strunk, Heinz – Es ist immer so schön mit dir

### Sachbücher

- Bracht/Leitzmann – Klartext Abnehmen
- Perry, Philippa – Das Buch von dem du dir wünschst, deine Eltern hätten es gelesen
- TOPP – Indoor-DiY-Projekte aus Baumarkt-Material

### NonBooks: Tonies

- 1 2 3 Sesamstraße – Elmos Mitmachmärchen (mit Liedern)
- 1 2 3 Sesamstraße – Ernies Mitmachmärchen (mit Liedern)
- Asterix – Der Gallier
- Beethoven für Kids (mit Musik)
- Das kleine Hörbuch vom großen Glück
- Das magische Baumhaus – Im Tal der Dinosaurier
- Die Schlümpfe – Ein tollpatschiger Held
- Die Schlümpfe – Ein unwiderschlumpfiges Lächeln
- Disney – Mickys total verrücktes Fußballspiel
- Disney – Minnie: Helfen macht Spaß
- Michel aus Lönneberga
- Peppa Pig – Die schönsten Geschichten von Schorsch
- Snöfried aus dem Wiesental
- Spirit
- Toy Story 2
- Wie kleine Tiere schlafen gehen

### NonBooks: DVD

- Der Sommer mit Anais
- Die Häschenschule – Der große Eierklau
- Die Häschenschule – Jagd nach dem goldenen Ei
- Emily (Emma Mackey)

### Neue Zeitschriften-Abos

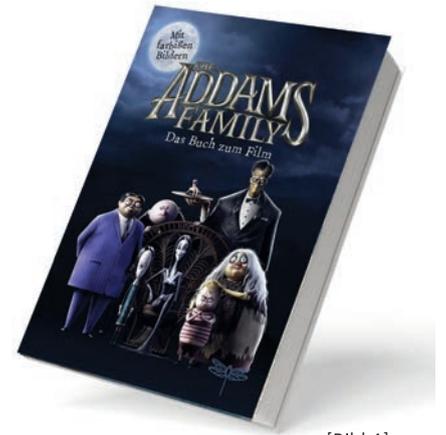
(Ausleihfrist = 1 Woche. Verlängerungen für neueste Ausgaben nicht möglich)

- kraut&rüben
- Micky Maus
- Öko Test
- Psychologie heute
- Servus in Bayern

## Ein kleiner Vorgeschmack

### Glass, Caliope – The Addams Family: Das Buch zum Film Übersetzt von Schlitt, Christine (Dragonfly, Oktober 2019)

Sie sind skurril. Sie sind gruselig. Und sie sind zurück! Im Oktober 2019 erobert die Addams Family die großen Leinwände! Das Buch zum Animationsfilm erzählt die ganze schaurig-schöne Geschichte der Familie. Die Addams Family ist alles andere als eine klassische Familie. Doch verschroben und liebenswürdig wie sie sind, verstehen Gomez, Morticia, Wednesday, Pugsley, Onkel Fester und Großmutter nicht, warum die Nachbarn sie ein kleines bisschen merkwürdig finden. Die Addams Family bereitet ein großes Fest vor. Zur Feier des Tages werden zahlreiche Mitglieder der buckligen Verwandtschaft erwartet. Als wäre das nicht schon Aufregung genug, steht kurz vor dem Fest plötzlich auch noch eine aufdringliche Reality-TV-Moderatorin vor der Tür und will die Familienvilla aufhübschen. Und das Leben der Familie gerät ordentlich durcheinander. Mit vielen farbigen Bildern aus dem Film!

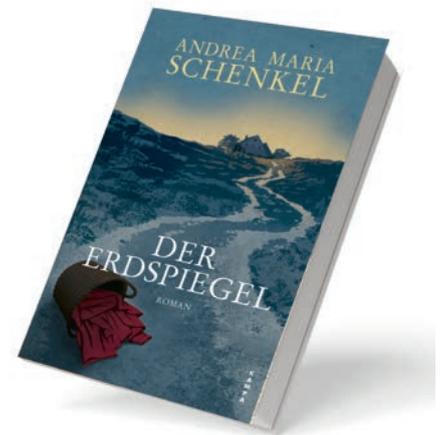


[Bild 1]

Glass, Caliope – The Addams Family: Das Buch zum Film, Dragonfly/Verlagsgruppe HarperCollins Deutschland GmbH, Hamburg

### Schenkel, Andrea Maria – Der Erdspiegel (Kampa Verlag, Januar 2023)

Gemeinhin glauben die Leute, was der Bichel sagt. Er redet wie ein gelehrter Mann, wie ein Pfarrer oder ein studierter Doktor – und ist doch nur ein einfacher Viehhändler. Aber der Bichel kann erzählen. Diese Gabe ist nicht jedem gegeben. Der Bichel versteht es, die Leute in seinen Bann zu ziehen. Einen magischen Spiegel soll der Bichel besitzen, so hört man. Darin könne man geliebte Menschen sehen. Und der Spiegel verfüge über prophetische Kräfte, sage einem die Zukunft voraus. Nur über den Erdspiegel sprechen dürfe man nicht. Schlechte Gedanken reichten, um ihn zu zerstören. Und noch viel Schlimmeres könnten Zweifel und Unglauben anrichten! Seine Kritiker schimpfen den Bichel einen Menschenfänger, doch die meisten glauben ihm, wollen ihm glauben, dass sie ein besseres, ein leichteres Leben verdient haben. Die meisten – das sind junge Mädchen, hübsche und fleißige Töchter armer Tagelöhner. Sie mögen naiv und leichtgläubig sein, aber sie haben Träume. Bis eine nach der anderen plötzlich verschwindet ...



[Bild 2]

Schenkel, Andrea Maria – Der Erdspiegel, Kampa Verlag AG, Zürich

### Neue Zeitschriften-Abos: kraut&rüben, Micky Maus, Öko Test, Psychologie Heute und Servus in Bayern

kraut&rüben ist das Magazin für ökologisches und naturnahes Gärtnern. Es erscheint monatlich. Das Maus-Magazin ist wohl der Comic-Magazin-Klassiker schlechthin, er bringt alle zwei Wochen neue Comics, spannende Rätsel, lustige Witze und vor allem Spaß für alle Fans der Micky Maus! Im Magazin Öko-Test versorgen Sie die renommierten Experten der gleichnamigen Verbraucherhilfe mit Testberichten, News und Ratgebern zu Produkten rund um Wohnen, Ernährung, Familie, Gesundheit, Kosmetik, Finanzen und Technik. Psychologie Heute ist das führende deutschsprachige Magazin rund um Psychologie und die benachbarten Wissenschaften. Servus in Bayern ist ein regionales und saisonales Magazin der besonderen Art. Exzellente Autoren und Fotografen, sorgfältig recherchierte Reportagen und eindrucksvolle Bilder zeigen alle Themen, die das Leben im jahreszeitlichen Rhythmus einfach und schön machen: Natur & Garten, Essen & Trinken, Wohnen & Wohlfühlen, Land & Leute und Brauchtum & Mythen – vor allem auch das alte, fast vergessene, aber zeitlose Wissen, in dem unendlich viel Modernität steckt.



[Bild 3]

Foto: Christina Kostka/Bücherei Wackersdorf

Bitte haben Sie Verständnis, dass die jeweils neueste Ausgabe nur für eine Woche verliehen wird und eine Verlängerung nicht möglich ist.

## Save the Date: Leseclub und Bücherflohmarkt

In den Sommerferien findet in der Bücherei wieder der beliebte Sommerferien-Leseclub und der Bücherflohmarkt statt. Der Sommerferien-Leseclub läuft in diesem Jahr vom 01.08. bis zum 08.09. Der Bücherflohmarkt steht vom 08.08. bis zum 08.09. an – zu den regulären Öffnungszeiten gibt es gebundene Bücher, DVDs und CDs für je 1 Euro, Taschenbücher kosten 0,50 Euro und Zeitschriften 0,30 Euro.

Alle Infos zum Sommerferien-Leseclub finden Sie über den QR-Code.



# SOMMER- FERIEN- LESECLUB



## Sofatutor: So macht Lernen Spaß

Nach wie vor gibt es die beliebten Premium-Codes für die Online-Lernplattform Sofatutor für alle Fächer & Klassenstufen in der Bücherei! Der Zugang ist für unsere Leserinnen und Leser kostenlos und jeweils für vier Wochen nutzbar. Mit altersgerecht witzigen Lernvideos, interaktiven Übungsaufgaben und Arbeitsblättern (zum Lernen auch ohne Bildschirm) und dem Hausaufgaben-Chat können sich Kinder und Jugendliche bequem auf Tests und Klassenarbeiten vorbereiten bzw. ihr Wissen festigen.



## Jahreszeiten-Vorlesestunde für Senioren

Am 29. März fand in der Wackersdorfer Bücherei eine Lesung für Senioren statt. Unter dem Motto „Frühling lässt sein blaues Band...“ las Ingeborg Neger Kurzgeschichten und Gedichte passend zur Jahreszeit. Die nächste Jahreszeiten-Vorlesestunde für Senioren ist für den 5. Juli, 15:00 Uhr geplant. Bei Kaffee und Plätzchen gibt es jahreszeitliche und heitere Geschichten und Gedichte. Daraus ergeben sich aus Erfahrung viele schöne Gespräche. Die Veranstaltung zum Thema „Sommerlaune“ dauert ca. eine Stunde. Eine vorherige Anmeldung unter 09431/3851-673 ist erforderlich.



[Bild 1]

Foto: Christina Kostka/Bücherei Wackersdorf

### Bücherei Wackersdorf

Hauptstraße 15 (im Mehrgenerationenhaus)  
92442 Wackersdorf  
Tel. 09431 / 38 51 - 673  
Mail: [buecherei@wackersdorf.de](mailto:buecherei@wackersdorf.de)

### Öffnungszeiten:

Dienstag 12:00 – 14:00 Uhr und 15:00 – 19:00 Uhr  
Mittwoch 10:00 – 12:00 Uhr  
Donnerstag 12:00 – 16:00 Uhr  
Freitag 14:00 – 17:00 Uhr

### Wir sind auch auf Facebook!

Besuchen Sie uns unter „Bücherei Wackersdorf“.

Über den QR-Code gelangen  
Sie direkt zur Bücherei-Seite.





[Bild 1 und 2]  
Foto: Christina Kostka/Bücherei Wackersdorf

## Vorlesestunde: Doppeltermin im März

Einmal im Monat findet die Vorlesestunde in der Wackersdorfer Bücherei statt – und in Ausnahmefällen auch zweimal. Wegen des Karfreitags im April durften sich die kleinen Gäste im März gleich über zwei Termine freuen – am ersten und am letzten Freitag des Monats. Zum einen las Bürgermeister Thomas Falter die Klassiker „Das kleine Gespenst“ und „Das Osterküken“ in der Kamishibai-Bilderbuchtheaterfassung vor. Die begeisterten rund 20 Zuhörerinnen und Zuhörer durften sich am Ende sogar über kleine Geschenke, nämlich Wackersdorfer Plüschhäschen und Überraschungseier freuen. Zum anderen gestaltete Lisa Pförtsch eine weitere „Denk-dir-die-Welt“-Philosophierunde unter dem Titel „Was bedeutet Freundschaft?“ Anschließend wurden Freundschaftsbänder für Kinder im Vor- und Grundschulalter gebastelt. Die Kinder waren so sehr bei der Sache, dass sie gar kein Ende finden konnten und die Aktion beinahe zwei Stunden dauerte. Auch im Mai fand eine Vorlesestunde statt.

### Die nächsten Vorlesestunden finden wie folgt statt:

- **07.07.** – Musikalisches Kamishibai „Trarira, der Sommer, der ist da“ (3-6 J.) mit Antonie Roith
- **04.08.** – Vorlesestunde „Ich mag keine Bücher. Nie. Niemals. Nie.“ (4-6 J.) mit Christl Röhm (bei gutem Wetter unter freiem Himmel)
- **01.09.** – Kamishibai-Bilderbuchtheater „Lieselotte macht Urlaub“ (3-6 J.) und Vorstellung neuer Bilderbücher mit Inge Neger
- **06.10.** – Kamishibai-Bilderbuchtheater „Die kleine Schusselhexe“ und „Die kleine Schusselhexe und der Drache“ (3-6 J.) mit Bianca Neuburger

Die Veranstaltung beginnt jeweils um 15 Uhr, dauert ca. 45 Minuten und wird für Kinder von drei bis acht Jahren empfohlen (genaue Empfehlung variiert je nach Geschichte leicht). Nach wie vor ist eine Voranmeldung in der Bücherei erwünscht.

## Immer auf dem neuesten Stand!

Informieren Sie sich bequem vorab über neue Bücher, Filme, Zeitschriften und Hörbücher. Dazu können Sie unseren Webopac nutzen (siehe QR-Code), neue Medien werden auch regelmäßig hier, im Wackersdorfer Mitteilungsblatt [dahoám], gelistet. Hier geht's zu unserem Webopac:



# Mehrgenerationenhaus Wackersdorf

## Aktuell regulärer Betrieb

Das Mehrgenerationenhaus (MGH) ist ein Ort der Begegnung, Veranstaltungsraum sowie ein gesellschaftliches und soziales Drehkreuz. Das Büro von Stephanie Staudenmayer im Mehrgenerationenhaus ist täglich von 8:00 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 16:00 Uhr besetzt. Das Haus ist außerdem je nach Veranstaltung gegebenenfalls auch länger geöffnet.

## Regelmäßige Öffnungszeiten des Offenen Treffs:

Montag 14:00 – 16:00 Uhr, Dienstag 14:00 – 17:00 Uhr  
Mittwoch 10:00 – 12:00 Uhr, Donnerstag 14:00 – 17:00 Uhr  
Freitag 09:00 – 12:00 Uhr  
an allen anderen Tagen und Zeiten nach Bedarf

Änderungen bei Veranstaltungen und Öffnungszeiten können sich immer einmal ergeben. Bei Fragen und Unklarheiten kommen Sie bitte direkt auf uns zu. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

## Veranstaltungen und Angebote im MGH

Bei uns ist (fast) immer irgendwas los. Das Angebot ist vielseitig und für jeden Geschmack ist etwas dabei. Wir freuen uns immer über neue Ideen, Anregungen und innovative Angebote. Ausführliche und aktuelle Infos finden Sie unter [wackersdorf.de](http://wackersdorf.de) (über den QR-Code gelangen Sie direkt zur MGH-Seite), in unseren Schaukästen und in der Presse. Einige aktuelle Events entnehmen Sie dem Veranstaltungskalender auf Seite 38 dieses Magazins. Selbst-

## Ausstellung: Alles kann, Nichts muss.

Die Ausstellung „Alles kann, Nichts muss“ zeigt Werke der Künstlerinnen Marion Eschenbecher, Gisela Herzog, Gertrud Söllner, Emmi Baumer, Elvira Strupf-Daubner, Barbara Braun und weiteren. Intuitiv, experimentell und spontan entstanden im Rahmen mehrerer Kursabende unter dem Titel „Mal-Zeit für mich“ Bilder in verschiedensten Techniken. Mit Acrylfarbe, Spachtel, Pouring usw. gestalteten die Teilnehmerinnen in angenehmer Atmosphäre. Der gemeinsame Austausch und die gegenseitige Inspiration erweiterten dabei den künstlerischen Horizont und wurden bereichernd erfahren. „Die Freude am Tun steht immer im Vordergrund. Es gibt keine Fehler, nur neue Erfahrungen. Und der Zufall ist unser Freund“, so die Künstlerinnen. Ohne Druck entstanden in circa drei Jahren diese überraschenden und ausdrucksstarken Bilder aus sich selbst heraus – figurativ, fantasie reich oder abstrakt.

## Sie haben Interesse am Kursabend „Mal-Zeit für mich“?

Die nächsten Termine sind 15./22./29. Juni und 13./27. Juli, jeweils von 17:00 bis 19:30 Uhr. Eine Anmeldung ist nötig, da die Teilnehmerinnenzahl begrenzt ist. Anmeldung im MGH bei Stephanie Staudenmayer, Tel: 09431/3789-353 oder [s.staudenmayer@wackersdorf.de](mailto:s.staudenmayer@wackersdorf.de).

## Der direkte Draht ins MGH

Fragen, Wünsche, Anregungen, Lust auf ein Gespräch und alles, was Sie sonst auf dem Herzen haben: Rufen Sie uns an, schreiben Sie uns eine E-Mail oder kontaktieren Sie uns über unsere Facebook-Seite.

09431 / 37 89 - 353

[stephanie.staudenmayer@wackersdorf.de](mailto:stephanie.staudenmayer@wackersdorf.de)

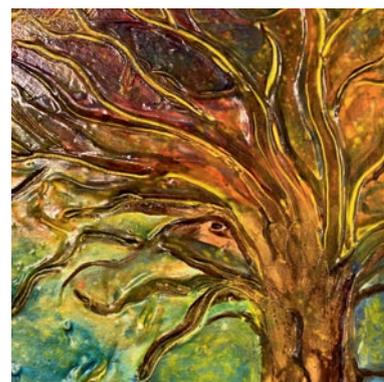
Über den QR-Code gelangen Sie  
direkt zur MGH-Seite.



verständlich können Sie auch jederzeit persönlich vorbeikommen oder kurz anrufen.

## Hinweis zum barrierefreien Zugang

Über den Hof zwischen MGH und Ärztehaus gelangen Sie zu unserem barrierefreien Ein- und Ausgang.



[Bildergalerie]  
Fotos: Werke der Künstlerinnen



## Zusätzliche Ansprechpartnerin und Verstärkung für uns Team

Das Mehrgenerationenhaus hat Verstärkung bekommen! Nachdem das Haus sehr persönlich geprägt ist, stellt sie sich selbst vor: „Mein Name ist Martina Vetter. Ich bin verheiratet, habe zwei Kinder und wohne seit 2018 in Alberndorf. Ich bin 44 Jahre alt, meine Hobbys sind Vorhänge nähen und Gärtnern. Seit Mitte April arbeite ich im Mehrgenerationenhaus als Unterstützung und Urlaubsvertretung von Stephanie Staudenmayer. Außerdem bin ich am Montag und Freitag gemeinsam mit Sven Hochholzer (s. S. 34) für den Jugendtreff zuständig und begleite am Mittwoch das Frühstück für die Schülerinnen und Schüler.“ Herzlich willkommen, Martina!



[Bild 1]  
Foto: MGH

## Sprachkurs für ukrainische Geflüchtete endet

Seit Ende April 2022 fand zweimal pro Woche ein Deutsch-Sprachkurs für ukrainische Geflüchtete im Mehrgenerationenhaus statt. Das Angebot richtete sich vor allem an alle, die in den letzten Monaten eine neue Wohnung in Wackersdorf oder Steinberg am See gefunden hatten. Unter der (ehrenamtlichen!) Leitung von Maria Dankova und Desiree Pronath lernten die Ukrainerinnen und Ukrainer nicht nur sehr engagiert – der Kurs entwickelte sich zu einem hilfreichen und unterstützenden Netzwerk: Behördengänge, das Ausfüllen von Formularen, das Herstellen von Kontakten für Wohnungen, Kleidung oder Fahrräder. Herzlichen Dank für dieses wertvolle Angebot und beispielhafte Engagement aller Beteiligten! Der Kurs, der im Frühjahr 2022 mit 20 Geflüchteten startete, wurde knapp ein Jahr später abgeschlossen. Einige der Teilnehmenden sind bereits wieder in ihre ukrainische Heimat zurückgezogen, andere wurden mittlerweile in einen „offiziellen“ Integrationskurs aufgenommen.



[Bild 1]  
Kaffee und Kuchen statt Grammatik und Vokabeln: Zum offiziellen Abschluss des Sprachkurses ließen es die Teilnehmenden gemütlich angehen. Foto: MGH

## Spende des Reparatur-Cafés

Das Wackersdorfer Reparatur-Café spendet 473 Euro an die Schwandorfer Tafel. „Das Reparatur-Café ist umsonst, die meisten möchten trotzdem eine Kleinigkeit geben. Am Ende des Jahres leiten wir alles als Spende weiter“, erklärte Manfred Leupolz vom Reparatur-Café. Gemeinsam mit seinen Kollegen Norbert Herrmann und Bastian Kuhn verfolgt er ein einfaches Prinzip: defekte Alltagsgegenstände nicht wegwerfen, sondern reparieren – wer nicht dazu in der Lage ist, die Reparatur selbst durchzuführen oder zur Sicherheit professionellen Rat möchte, kommt ins Reparatur-Café. Kaffeemaschinen, Bügeleisen, Staubsauger, Toaster, Ladegeräte, Stehlampe, Mixer und viele mehr – das Spektrum wurde erst kürzlich erweitert: Eric Kulzer kümmert sich um die Instandsetzung defekter Nähmaschinen. Auch wenn die erfahrenen Wackersdorfer Handwerker und Bastler am Ende nicht alles reparieren können, kommen sie ihrem Ziel, Müll weitestgehend zu vermeiden und Ressourcen zu sparen, sehr nahe. Derzeit wird das Angebot pro Termin von 10 bis 15 Interessierten wahrgenommen. Das nächste Reparatur-Café findet am 14. Juli um 15:00 Uhr im Offenen Treff statt.



[Bild 1]  
Im Bild von links: Manfred Leupolz, Christoph Imbach (Caritas Schwandorf), Stephanie Staudenmayer, 3. Bürgermeister Günther Pronath. Foto: MGH

## Musikalische Frühlingsgefühle mit der Nachbarschaftshilfe

Das MGH durfte sich über einen musikalischen Frühling mit Luise Deiminger, Eberhard Geyer am Piano und Josef Feuerer an der Klarinette freuen. Zu hören gab es Frühlings- und Maienlieder zum Mitsingen. Dazu wurden Kaffee und Kuchen gereicht, den die Nachbarschaftshilfe spendierte. Das Repertoire umfasste unter anderem alte Klassiker wie „Marina, Marina“, das „Kufsteinlied“, „Tulpen aus Amsterdam“, „Marmor, Stein und Eisen“ und „Veronika, der Lenz ist da“.



[Bild 1]  
Foto: MGH

## Verstärkung für den Jugendtreff

Sven Hochholzer verstärkt ab sofort das Team des Jugendtreffs. Der 29-Jährige lebt seit 2017 in Wackersdorf. Seine Hobbys sind Kochen und Sport. Im Jugendtreff ist er zusammen mit Martina Vetter (s. S. 33) montags und freitags für die Betreuung der Kinder zuständig. „Mich mit den Kindern zu beschäftigen, ist eine schöne Abwechslung zu meinem Hauptberuf“, freut sich Sven. Herzlich willkommen im Team!



[Bild 1]  
Foto: MGH

## Jugendtreff: Allgemeine Info

Der Jugendtreff im Wackersdorfer Mehrgenerationenhaus ist sowohl online als auch offline für euch da! Immer montags (16:00 – 17:30 Uhr) und freitags (15:00 – 17:00 Uhr) findet der Offene Jugendtreff statt. Immer mittwochs wird von 7:15 bis 7:45 Uhr außerdem ein Frühstück angeboten. Zweimal im Monat gibt es ein thematisches Zusatzangebot mit vorheriger Anmeldung (z.B. Filme, Basteln, Werken). Online findet ihr uns auf Instagram unter @jugendtreff\_wackersdorf und über die Facebook-Seite des MGHs.



# 03 Kultur & Veranstaltungen

## Starkbierfest: der Foto-Rückblick

Am 18. März fand das traditionelle Wackersdorfer Starkbierfest statt. Rund 650 Gäste kamen in die frisch sanierte Sporthalle, insbesondere für das Debüt von Franz Neugebauer. Der 23-jährige Wackersdorfer hielt am Abend seine erste Starkbierfestrede. Mit einer beeindruckenden Bühnenpräsenz und seinem außergewöhnlichen rhetorischen Geschick präsentierte er zahlreiche Gschichtln aus den vergangenen Monaten und las so manchem die Leviten. Wir haben die diesjährige Traditionsveranstaltung in einem Foto-Rückblick zusammengefasst.

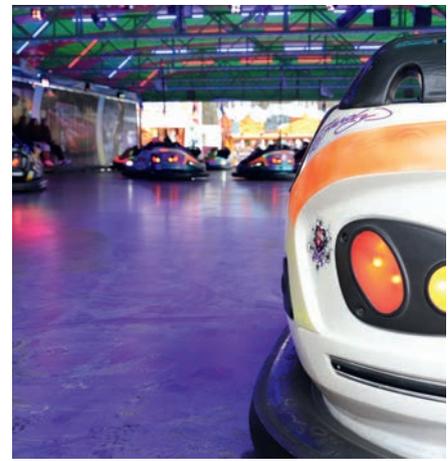
Vielen Dank an alle, die zum Gelingen des Fests beigetragen haben! Ein besonderes Vergelt's Gott geht an die Organisatoren der IGV (v.a. Karin Rossmann, Anneliese und Walter Buttler), Festredner Franz Neugebauer, den GTV Almenrausch für die zünftigen Einlagen, die Neukirchner Blasmusik für die musikalische Umrahmung, die Bayerische Bierkönigin Sarah Jäger, die Brauerei Jacob, Festwirt Hans Kraus, die Firma Spotbox für Licht und Ton, Hausmeister Gerhard Teubner und alle Helfenden von Bauhof, Verwaltung und Vereinen sowie an die Ehrengäste des Abends und die Presse- und Medienvertreter für ihre Berichterstattung.

**Sie haben ein Gschichtl für unseren Starkbierfestredner?  
0171 / 8158 102 – der direkte Draht zu Franz Neugebauer.**



[Bildergalerie]  
Alle Fotos:  
Michael Weiß/VG Wackersdorf

[Bildergalerie]  
Alle Fotos: Michael Weiß/VG Wackersdorf



## Volksfest trotzte Aprilwetter

Von Freitag, 14. April, bis einschließlich Montag, 17. April, fand das Wackersdorfer Volksfest statt. Besucherinnen und Besucher trotzten dem angekündigten Aprilwetter und strömten in Scharen zum Volksfestplatz. Sie erwartete ein abwechslungsreiches Festangebot mit Mittagstisch am Sonntag, Firmen-Special sowie einem Kinder- und einem Seniorennachmittag. Auf der Bühne des beheizten Festzelts standen unter anderem der Froschhaxn Express, die Stoasberger Lumpen und der Musikverein Wackersdorf-Steinberg am See.

„Wir haben das Programm mit viel Herzblut geplant“, freute sich Festwirt Daniel Feuerer. Im Außenbereich um das Festzelt auf dem Volksfestplatz fuhr Schausteller Manuel Schneider so viele Buden und Fahrgeschäfte auf wie nie zuvor; das 5,4 Prozent starke Festbier lieferte die Schloßbrauerei Naabeck. Die Maß kostete 9,80 Euro. Den Startschuss gab Bürgermeister Thomas Falter standesgemäß mit dem feierlichen Bieranstich. Um kurz nach 19:00 Uhr und nach nur zwei gezielten Schlägen ertönte das „O'zapft is!“ durch das beheizte Festzelt. Im Anschluss übernahmen die HeSeeS auf der Festzeltbühne. Am Samstag spielten die Stoasberger Lumpen auf. Eine Premiere folgte am Sonntag: Erstmals fand um 10.00 Uhr ein Gottesdienst im Festzelt statt – musikalisch umrahmt vom Musikverein Wackersdorf-Steinberg am See. Letzterer übernahm anschließend auch die Gestaltung des Mittagstisches. Am Montag endete das Fest mit einem kombinierten Familien- und Seniorentag. Zwischen 14 und 17 Uhr galten für Kinder reduzierte Fahrpreise, alle Wackersdorferinnen und Wackersdorfer Ü 60 erhielten ein Getränk und eine Brotzeit umsonst. Die Gutscheine wurden



vor Ort vom Seniorenbeirat ausgegeben. Zudem bot die Nachbarschaftshilfe wieder einen Fahrdienst an (vielen Dank!). Den großen Schlusspunkt setzte am Abend der Froschhaxn Express. An allen vier Festtagen konnten Unternehmen das Firmen-Special mit vergünstigten Paket-Preisen von der diesjährigen Festküche, der Big Kitchen, wahrnehmen. Das JT's, die Wackersdorfer Disco an der Kartbahn, ergänzte das Festprogramm kurzerhand mit einem eigenen Shuttle-Service, der die Gäste nach Volksfestende noch in den Club und später wieder zurückbrachte. **Das nächste Volksfest findet vom 12. bis zum 15. April 2024 statt.**

## Die Neue Berggeistwanderung: Tag des Geotops

Die Termine für die beliebten Berggeistwanderungen stehen fest. Am Freitag, 01. September (17:30 Uhr) und am Samstag, 09. September (17:00) startet die beliebte Veranstaltung am Heimat- und Industriemuseum Wackersdorf und führt ca. 4,5 km um den Knappensee. In den kommenden Jahren bekommt die Erlebniswanderung immer wieder neue, szenische Elemente verpasst – das Erste wird bereits in diesem Jahr eingebaut. Grundsätzlich ändert das nichts: Die Wanderung ist gelebte und erlebbare Geschichte. 78 Jahre lang wurde in der Region Wackersdorf und Steinberg am See Braunkohle gefördert, insgesamt 152 Millionen Tonnen. Seit 1982 ist der Bergbau aus der Region verschwunden, doch das Bewusstsein für die Bedeutung der Braunkohle und die Tradition der Bergmänner leben weiter. Über knapp drei Stunden erzählt die Berggeistwanderung, die vom Knappenverein organisiert ist, vom Leben der Bergleute und der Mystik des allgegenwärtigen Berggeists – eine Naturerscheinung, die sowohl strafte als auch belohnte. Vor der Wanderung hat das Museum für Besucher geöffnet. Karten sind zeitnah bei der Gemeinde Wackersdorf erhältlich. Wenige Wochen später, am 17. September findet



[Bild 1]

Die Berggeistwanderung zieht jedes Jahr zahlreiche Zuschauer an. Highlight sind szenische Einlagen von professionellen Schauspielern und dem Knappenverein. Foto: Gemeinde Wackersdorf

der deutschlandweite „Tag des Geotops“ statt. In der gesamten Republik werden geologische Schätze wie Felsen, Höhlen, Bergwerke oder Geo-Wunder präsentiert. Die Gemeinde Wackersdorf bietet im Zuge dessen um 14:00 und 15:30 Uhr Führungen durch das Geotop 99 „Wackersdorfer Braunkohle“ an.

## Die Natur gefühlt: Erlebniswanderung am Murner See

Die Erlebniswanderungen der Gästeführerinnen Elisabeth Wißmann und Kathrin Gallistl sind längst ein fester Bestandteil des Wackersdorfer Veranstaltungskalenders. Jedes Mal schmücken sie das Programm für Familien und Kinder neu aus. Am Tag vor Muttertag ging es zuletzt auf die Nordseite des Murner Sees. Hier spielten die Teilnehmenden Tiere-Raten, tasteten und fühlten am Barfußpfad und erkannten Gewürze und Kräuter an ihrem Geruch. Am nahen Aussichtsturm wurden alle mit einem traumhaften Ausblick über den Murner See und das Charlottenhofer Weihergebiet belohnt – sogar die Sonne kämpfte sich durch und verwandelte den See in ein Glitzermeer. Zur Stärkung folgte eine Brotzeit mit süßen Amerikanern und deftigen Pizzaschnecken. Für alle Gäste gab es Muttertags-Teelichter, Lutscher-Schmetterlinge und Kartenspiele.

**Terminvorschau: Die nächste Erlebniswanderung findet am 07. Oktober im Rahmen der Oberpfälzer Seenland-Wanderwoche statt! Anmeldung und Infos über das Oberpfälzer Seenland**



[Bild 1]

Mit viel Liebe planen die Gästeführerinnen auch immer Verpflegung und kleine Geschenke für die Teilnehmenden. Foto: Elisabeth Wißmann

# 04 Veranstaltungskalender

## Bürgerfest bis Mitte Oktober

**ACHTUNG:** Bitte achten Sie auch immer auf aktuelle Hinweise in der Tagespresse und im Veranstaltungskalender auf [vg-wackersdorf.de](http://vg-wackersdorf.de) (s. auch QR-Code). Im Rathaus erhalten Sie außerdem auch wieder den gemeinsamen Veranstaltungskalender der Gemeinden Wackersdorf und Steinberg am See für das gesamte Jahr 2023.



- **30.06.2023 bis 02.07.2023**  
**Wackersdorfer Bürgerfest** vor der Wackersdorfer Sport-  
halle und um das Areal des Mehrgenerationenhauses
- **30.06.2023**  
09:30 Uhr MGH - Baby-Treff für Schwangere und junge  
Eltern
- **03.07.2023**  
14:00 Uhr MGH - Stricken und Häkeln im Offenen Treff
- **04.07.2023 und 06.07.2023**  
14:00 Uhr MGH - Offener Treff
- **05.07.2023**  
15:00 Uhr Bücherei - Jahreszeiten-Vorlesestunde für Senio-  
ren (Details s. S 30)
- **07.07.2023**  
09:00 Uhr MGH - Senioren-Frühstück in Zusammenarbeit mit  
dem Seniorenbeirat (Preis: 5,00 Euro)  
09:30 Uhr MGH - Baby-Treff für Schwangere und junge  
Eltern  
14:00 Uhr MGH - Spielenachmittag  
15:00 Uhr Bücherei - Vorlesestunde: Musikalisches Kamis-  
hibai „Trarira, der Sommer, der ist da“ (3-6 J.) mit Antonie  
Roith
- **10.07.2023**  
14:00 Uhr MGH - Stricken und Häkeln im Offenen Treff
- **11.07.2023**  
09:00 Uhr MGH - Aquarellmalen  
14:00 Uhr MGH - Offener Treff
- **13.07.2023**  
14:00 Uhr MGH - Offener Treff  
16:00 Uhr vhs - Digitale Sprechstunde: Jung hilft Alt mit  
Christa Weny, Wirtschaftsinformatikerin und Schülern der  
Mittelschule. Veranstaltungsort: MGH
- **14.07.2023 bis 16.07.2023**  
Freiwillige Feuerwehr Rauberweiherhaus - 125-jähriges  
Gründungsfest. Veranstaltungsort: Freiwillige Feuerwehr  
Rauberweiherhaus, Gerätehaus
- **14.07.2023**  
09:30 Uhr MGH - Baby-Treff für Schwangere und junge  
Eltern  
16:00 Uhr IGBCE - Sommerfest der Ortsgruppe Wackers-  
dorf der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie.  
Veranstaltungsort: Gasthaus Haller, Oder
- **17.07.2023**  
14:00 Uhr MGH - Stricken und Häkeln im Offenen Treff
- **18.07.2023**  
14:00 Uhr MGH - Offener Treff
- **20.07.2023 bis 23.07.2023**  
Pro Kart Raceland - Internationales Rennen zur Vorberei-  
tung der WM Veranstaltungsort: Pro Kart Raceland
- **20.07.2023**  
14:00 Uhr MGH - Offener Treff
- **21.07.2023**  
09:30 Uhr MGH - Baby-Treff für Schwangere und junge  
Eltern
- **22.07.2023**  
09:00 Uhr Gemeinde Wackersdorf - Neugeborenenemp-  
fang. Veranstaltungsort: Offener Treff im MGH  
17:00 Uhr Eisstockfreunde Heselbach-Meldau – Sommer-  
nachtsfest. Veranstaltungsort: Eisstockfreunde Heselbach-  
Meldau Vereinsgelände
- **24.07.2023**  
14:00 Uhr MGH - Stricken und Häkeln im Offenen Treff
- **25.07.2023 und 27.07.2023**  
14:00 Uhr MGH - Offener Treff
- **28.07.2023**  
09:30 Uhr MGH - Baby-Treff für Schwangere und junge  
Eltern  
14:00 Uhr Pensionistenverein Wackersdorf - 70-Jahrfeier.  
Veranstaltungsort: Hotel-Gasthof „Glück-Auf“
- **29.07.2023**  
20:00 Uhr Musikverein Wackersdorf-Steinberg am See -  
Sommerserenade. Veranstaltungsort: Vorplatz MGH/Schule
- **01.08.2023 bis 08.09.2023**  
Bücherei - Sommerferien-Leseclub (Details s. S 30)
- **04.08.2023**  
15:00 Uhr Bücherei - Vorlesestunde: „Ich mag keine  
Bücher. Nie. Niemals. Nie.“ (4-6 J.) mit Christl Röhm (bei  
gutem Wetter unter freiem Himmel)
- **08.08.2023 bis 08.09.2023**  
Bücherei - Bücherflohmarkt (Details s. S 30)
- **12.08.2023**  
18:00 Uhr Sommernachtsfest der Feuerwehr Wackersdorf
- **13.08.2023 bis 14.08.2023**  
Kirchweih Heselbach Gasthaus Besenhardt & Filialkirche  
St. Barbara Heselbach; ganztägig 8 Uhr bis 1 Uhr.  
Veranstaltungsort: Gasthaus Besenhardt
- **15.08.2023**  
15:00 Uhr Freiwillige Feuerwehr Alberndorf - Sommer-  
nachtsfest. Veranstaltungsort: Dorfplatz, Alberndorf
- **25.08.2023 bis 27.08.2023**  
Pro Kart Raceland - Deutsche Kartmeisterschaft

- 01.09.2023**  
 15:00 Uhr Bücherei - Vorlesestunde: Kamishibai-Bilderbuchtheater „Lieselotte macht Urlaub“ (3-6 J.) u. Vorstellung neuer Bilderbücher mit Inge Neger  
 17:30 Uhr: Gemeinde Wackersdorf - Berggeistwanderung (in Zusammenarbeit mit den Knappenverein); Details auf S. 37 Start am Heimat- und Industriemuseum
- 02.09.2023**  
 13:00 Uhr Eisstockfreunde Heselbach-Meldau - Dorfmeisterschaft. Veranstaltungsort: Vereinsgelände  
 17:00 Uhr Gemeinde Wackersdorf - Berggeistwanderung. Start am Heimat- und Industriemuseum
- 03.09.2023**  
 09:00 Uhr Opel-Club Wackersdorf - 11. Tagestreffen  
 Veranstaltungsort: Volksfestplatz Wackersdorf
- 07.09.2023 bis 10.09.2023**  
 Pro Kart Raceland - Weltmeisterschaft
- 09.09.2023**  
 17:00 Uhr: Gemeinde Wackersdorf - Berggeistwanderung (in Zusammenarbeit mit den Knappenverein); Details auf S. 37. Start am Heimat- und Industriemuseum
- 15.09.2023**  
 09:00 Uhr MGH - Senioren-Frühstück in Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat (Preis: 5,00 Euro)
- 17.09.2023**  
 CSU Ortsverein Wackersdorf - traditioneller Jahresausflug.  
 Veranstaltungsort und Uhrzeit: wird noch bekanntgegeben.
- 17.09.2023**  
 14:00 Uhr Reise in die Vergangenheit der Region: Tag des Geotops. Am Sonntag, 17.09., findet der deutschlandweite „Tag des Geotops“ statt. In der gesamten Republik werden geologische Schätze wie Felsen, Höhlen, Bergwerke oder Geo-Wunder präsentiert. Die Gemeinde Wackersdorf bietet im Zuge dessen um 14:00 und 15:30 Uhr Führungen durch das Geotop 99 „Wackersdorfer Braunkohle“ an. Veranstaltungsort: Geotop 99
- 21.09.2023**  
 19:00 Uhr Gemeinde Wackersdorf - Bürgerversammlung.  
 Veranstaltungsort: Schwimmbad-Café
- 24.09.2023 bis 29.10.2023**  
 Boogie Rabbits Wackersdorf - Boogie-Grundkurs. Kurs streckt sich über insgesamt sechs Sonntage in Folge (letzter Termin: 29.10.), jeweils von 16:00 – 18:00 Uhr.  
 Veranstaltungsort: MGH
- 26.09.2023**  
 19:00 Uhr Gemeinde Wackersdorf - Bürgerversammlung Heselbach. Veranstaltungsort: Gasthaus Besenhardt
- 30.09.2023**  
 13:00 Uhr Eisstockfreunde Heselbach-Meldau - Vereinsmeisterschaft. Veranstaltungsort: Vereinsgelände
- 06.10.2023**  
 15:00 Uhr Bücherei - Vorlesestunde: Kamishibai-Bilderbuchtheater „Die kleine Schusselhexe“ und „Die kleine Schusselhexe und der Drache“ (3 – 6 J.) mit Bianca Neuburger
- 08.10.2023**  
 15:00 Uhr IGBCE - Mitgliederversammlung mit Jubilarehrung. Veranstaltungsort: Schwimmbad-Café
- 13.10.2023**  
 09:00 Uhr MGH - Senioren-Frühstück in Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat (Preis: 5,00 Euro)
- 13.10.2023 bis 14.10.2023**  
 Schützenverein Glück-Auf e.V. - Gemeindepokalschießen mit Gemeinde-König. Veranstaltungsort: Schützenheim
- 14.10.2023**  
 19:00 Uhr Schützenverein Bergmannschützen - Jahreshauptversammlung. Alternativtermin am 21.10. Veranstaltungsort: Schützenheim

# 05 Menschen und Geschichten

## Heselbach: Von der Fischzucht bis zur Technologisierung

Dass der Ort Wackersdorf im Zuge des Braunkohleabbaus umgesiedelt wurde, ist den meisten auch noch heute bewusst – selbst „Zugroasten“. Deutlich weniger bekannt ist die Umsiedlung von Heselbach. Wo lag das Ur-Heselbach? Wer lebte dort? Ein Einblick in die Geschichte des Ortes, der dem Braunkohleabbau als erstes weichen musste.

### Die Vorgeschichte: Von der Zeit der Kreuzzüge bis zur Braunkohle

Laut der Wackersdorfer Chronik von Joseph Rappel aus dem Jahre 1974 kann man den Ort Heselbach eindeutig bis ins Mittelalter zurückverfolgen. Die Basis bilden viele sogenannte Liquidationsprotokolle, die man wohl vereinfacht als Besitzstands-Dokumente beschreiben kann. Die Erstnennung reicht bis in die Zeit der Kreuzzüge zurück. In einem Zeitdokument ist die Rede von einem Purchart de Heselbach, ein Adeliger, der mindestens von 1168 bis 1187 hier gelebt haben soll. Damit reicht die Geschichte Heselbachs bis in das Zeitalter der Kreuzzüge zurück.

Die Gegend um Heselbach war zu dieser Zeit eher unattraktiv. Das Land war flach und in weiten Teilen viel zu nass, um es landwirtschaftlich intensiv nutzen zu können. Die große Wende kam im 12. und 13. Jahrhundert. Mit der Ausbreitung des Christentums entstanden in unserer Region die Klöster Ensdorf, Reichenbach, Waldsassen und Walderbach. Der Schöpfungsgeschichte der Bibel folgend, machten sich die dort lebenden Mönche „die Erde untertan“. Sie kultivierten das Land und machten es nutzbar. Im Bereich der heutigen Gemeinden Wackersdorf und Steinberg am See waren es Zisterziensermönche aus den Klöstern Waldsassen und Walderbach. Sie rodeten den Wald und legten Sümpfe in den wasserreichen Gebieten nahe Alberndorf, Oder, Steinberg und eben Hesel-

bach trocken. Stattdessen wurden Teiche zur Fischzucht angelegt und bewirtschaftet. Auf den Märkten war der Fisch sehr begehrt. Er war damals kein Nahrungsmittel für das breite Volk – sondern vielmehr ein Luxusgut, eine Speise der besseren Leute.

Zahlen und Daten liegen wieder zum Ende des Mittelalters vor. So wissen wir, dass Heselbach um 1500 insgesamt sieben streitbare Männer aus seiner Mitte für seinen Landherren für die sogenannte „Hauptmannschaft Oder“ stellen musste. Letztere speiste sich laut Musterungsbuch aus dem Jahre 1503 aus den Orten Grafenricht, Heselbach, Holzheim, Wackersdorf und Brückelsdorf. Ein sehr umfangreiches Zeitdokument lieferte im Jahre 1599/1560 der Kartograf Christoph Vogel. Für den Landesherrn und Kurfürst Philipp Ludwig fertigte er eine detaillierte Karte des pfalz-neuburgischen Nordgaus an. Die Amtsbeschreibungen und Landkarten zeichnen ein klares Bild darüber, wie es bei uns vor 400 Jahren ausgesehen hat: Weiher und Heideland dominierten das Bild, dazwischen lassen sich Ortschaften erkennen – natürlich auch im Bereich des alten Heselbachs.

[Bild 1]

Bildausschnitt aus der 1568 angefertigten Karte „Chorographiae Bavariae“ von Philipp Apian





[Bild 2]  
Die Uraufnahme aus dem Jahr 1832 zeigt den Ortsplan Heselbach mit den Häusern. Quelle: Bayernatlas

Einer der verheerendsten und größten Einschnitte der mitteleuropäischen Geschichte sollte wenige Jahrzehnte später folgen: der Dreißigjährige Krieg. In einer Beschreibung aus dem Jahr 1635 entnehmen wir folgende Worte: „Heselbach ist ganz öd“. Konkret werden fünf Anwesen genannt, die verlassen daniederlagen. Doch das Leben kehrte zurück. In einer späteren Landesbeschreibung vom Jahre 1788 wird Heselbach in einem Zug mit Oder und dem Forsthaus auf der Haid beim Pfleg- und Oberamt Schwandorf als bewohnter Landstrich dokumentiert. Nur zwei Jahrzehnte später folgte ein historisches Ereignis, das die Region bis heute nachhaltig verändern sollte.

**Vielen Dank** für diese Liste an Johann Besenhardt, Heselbach. Anwesens Besitzer von Alt-Heselbach um 1836:

Haus-Nr.:		Hausname
1	Roetzer, Wolfgang	Roetzer
2	Trummet, Ferdinand	Pink
3	Elbinger, Johann	Standecker
3a	Haas, Benedikt	
4	Pirzer, Georg	Grabinger
5	Lorenz, Michael (1/4 Hufnhof)	Kühner
5a	Kagerer, Georg (1/4 Hufnhof)	Huf'n
6	Wiendl, Wolfgang	Hofstetter
7	Billinger, Michael (Bäckerhäusl)	Beim Billinger
8	Gemeinde	Hirtenhaus
9	Kiendl, Johann	Hirmerhaus

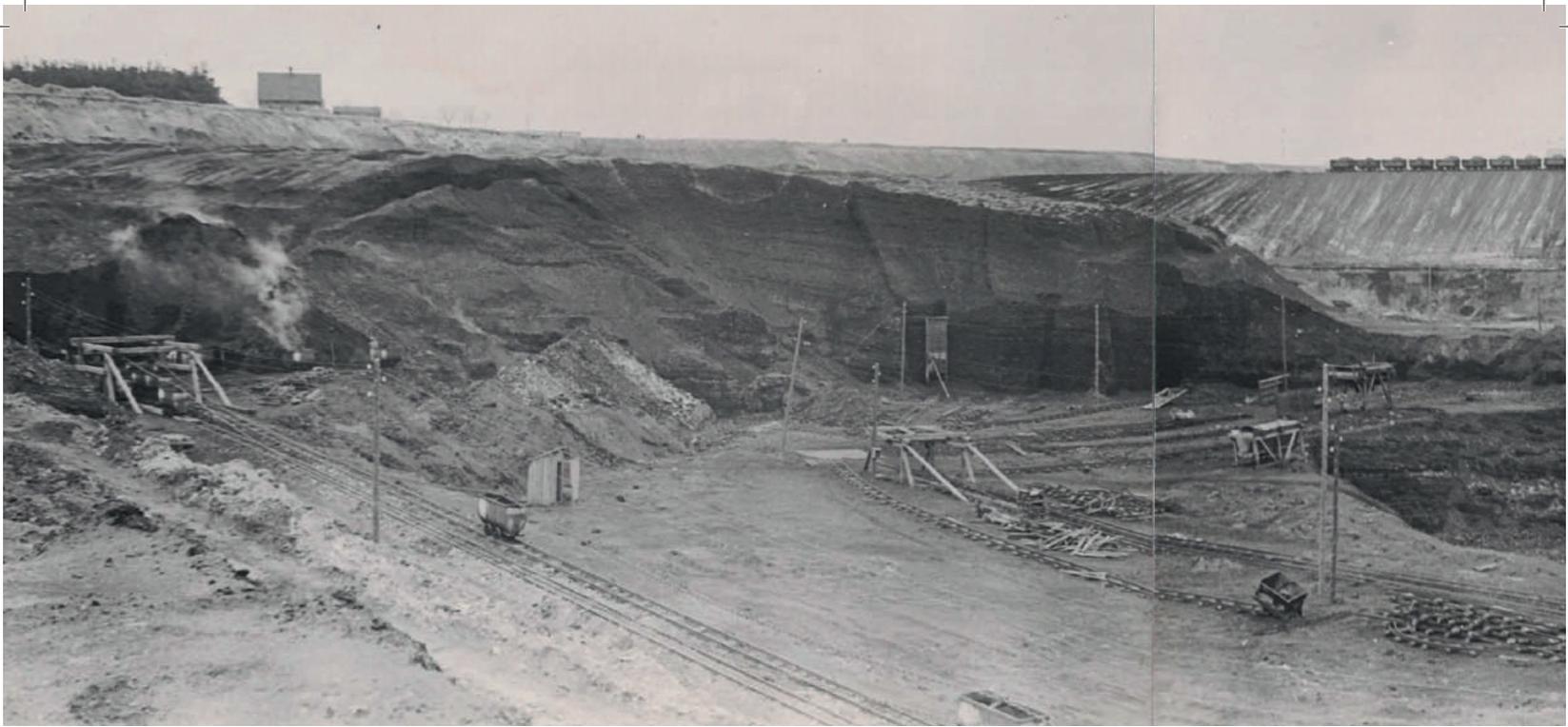
### Hermann Everding und wie es zur Umsiedlung kam

Die schon fast legendenhaft anmutende Geschichte vom Schneidermeister Schuster, der im Jahr 1800 einen Brunnen graben lässt und stattdessen auf Braunkohle stößt, ist vielen bekannt. Ähnlich prominent sind die ersten Abbauersuche im Untertagebau, die 1845 wieder eingestellt wurden. Erst zu Beginn des 20. Jahrhunderts nahm die Erfolgsgeschichte der Wackersdorfer Braunkohle mit der BBI (Bayerische Braunkohlen Industrie AG) richtig Fahrt auf. Sukzessive begann der intensive Abbau des braunen Golds und dessen Verstromung. Eine tragende Rolle spielte zunächst der damalige Unternehmer und Visionär Oskar Kösters (vgl. dazu v.a. [dahoäm] 2022-04). Nach dessen plötzlichem Tod am 23. September 1927 wurden die Weichen abermals völlig neu gestellt. Das Bayernwerk übernahm 100 Prozent der BBI-Aktien, um sich die Kohlevorräte für die Verstromung in einem eigenen Dampfkraftwerk in Schwandorf zu sichern. Von diesem Schachzug profitierte nicht nur das Bayernwerk. Vielmehr brachte er auch die BBI auf durchschlagenden Erfolgskurs. Eine Schlüsselrolle nahm dabei Hermann Everding ein – der Nachfolger des verstorbenen Oskar Kösters. Everding wirkte bereits bei den Verhandlungen zur Zusammenlegung der BBI mit dem Bayernwerk mit und beeinflusste die folgenden Erfolgs-Jahr-

zehnte der BBI maßgeblich. Auch die Umsiedlung Heselbachs fällt in seine Amtszeit. Ein Detail machte ihn für die BBI so besonders: Everding war Vollblut-Bergmann mit einem ausgeprägten unternehmerischen Geschick.



[Bild 3]  
Herman Everding ein echter Bergbau-Ingenieur.  
Foto: Museum Wackersdorf



[Bild 4]

Tagebau: Heselbacher Mulde

Die Förderung der Kohle war in dieser Zeit um 1928 noch Schwerstarbeit, denn sie musste im Schurrenbetrieb mit Pickel und Schaufel abgebaut werden. Während bereits zur Freilegung der Kohlefelder schon die Neubestellungen Bagger eingesetzt werden konnten, die von Hermann Everding geordert wurden. Bildquelle: Fotosammlung Anton Kerscher

Mit Inbetriebnahme des besagten Schwandorfer Kohlekraftwerkes „Else“ musste der Braunkohlebergbau in Wackersdorf sprichwörtlich liefern: Die Förderleistung wurde gesteigert und das Abbaugelände „Die Heselbacher Mulde“ neu erschlossen. Im Vergleich zählte das Zug um Zug wachsende Kohlefeld zu den größten Abbaugeländen in der Region. Es bestach durch die hervorragende Qualität seiner Kohle, die sich besonders zur Brikettierung eignete. Wie der Name „Heselbacher Mulde“ vermuten lässt, zogen sich die Kohleflöze weit in die damalige Ortschaft Heselbach hinein. Ein großer Teil des Ortes musste schon 1928 aufgelöst und abgetragen werden. Die Förderung der Kohle war zu dieser Zeit noch Schwerstarbeit. Abgebaut wurde mit Pickel und Schaufel im sogenannten „Schurrenbetrieb“.

1930 wurde das Tagebaufeld „Heselbacher Mulde“ erweitert – und in „Ostfeld“ umbenannt. Bei der Ausbeutung des Ostfeldes im Jahre 1939 musste auch der verbliebene Ort des alten Heselbachs abgelöst und verlegt werden.



[Bild 6]

Um 1938 befanden sich das Anwesen Schmid (links) und der Fleischmann-Hof (rechts) am Grubenrand des Ostfeldes der BBI. Links im Hintergrund ist noch das Anwesen Pürzer (Hausname: Schuster) zu sehen. Im Anwesen Schmid wurde der Wackersdorfer Maler Jakob Schmid geboren.



[Bild 5]

Kohleabbau im Schurrenbetrieb, im Hintergrund Alt-Heselbach. Bildquelle: Archiv Industrie- und Heimatmuseum Wackersdorf



[Bild 7]  
Hermann Everding  
Bildquelle: Buch „50 Jahre Bayerische Braunkohlen  
Industrie AG von 1906 bis 1956“

### Die neue Heimat

Östlich von Alt-Heselbach, weitab der Kohlefelder, wurde das neue Heselbach in der Gemarkung der damaligen Gemeinde Oder angesiedelt. Natürlich muss erwähnt werden, dass es noch bis in die Sechzigerjahre hinein dauerte, bis Heselbach zu einem neuen schönen Ort herangewachsen war. Mit Wirkung vom 1. Juli 1961 wurde die Gemeinde Oder mit Haid, Waldheim und Spitalhaus in die Gemeinde Steinberg am See und Heselbach in die Gemeinde Wackersdorf eingegliedert. Unabhängig vom neuen Heselbach spielte für die Ur-Heselbacher auch die Siedlung „Wackersdorf-Ost“ eine wichtige Rolle. Die ersten Gebäude dieses Ortsteils wurden bereits im Jahre 1920 auf Wackersdorfer Grund errichtet. Einige Bewohner von Alt-Heselbach bauten sich hier frühzeitig ihr neues Anwesen. Mit dem Beschluss des Gemeinderates im Jahre 1971, in den Ortsteilen Heselbach und Wackersdorf-Ost Straßennamen zu vergeben, verschwand der Ortsteilname Wackersdorf-Ost von der Bildfläche.

### Was wurde aus Hermann Everding?

Hermann Everding trug einen großen Teil zur Technologisierung der BBI bei. Durch seine geologischen Kenntnisse erschloss er neue Kohlefelder und revolutionierte die Fördertechnik durch den Einsatz von Maschinen. Jedoch sollte der Zweite Weltkrieg den Erfolgsweg Everdings abrupt beenden. In der Nacht zum 17. April 1945 wurde Schwandorf Ziel eines verheerenden britisch-kanadischen Luftangriffs. Auch das Haus Everdings war betroffen. Viele Bewohner des Hauses kamen in den Trümmern um Leben. Hermann Everding überlebte eingeklemmt und schwerverletzt. Nur wenige Tage später, am 23. April, erreichten amerikanische

Truppen Wackersdorf und besetzten das Verwaltungsgebäude der BBI. Everding geriet in das Fadenkreuz der Entnazifizierung. Die Amerikaner ersetzten den Bergwerksdirektor am 15. September 1945 durch Dr. Ernst Meißner. Einige Jahre später wurde Everding vollständig rehabilitiert. Zum 50-jährigen Jubiläum der BBI wurde er gebeten, das heute hochbegehrte Buch „50 Jahre Bayerische Braunkohlen Industrie AG von 1906 bis 1956“ zu schreiben. Am 13. Juli 1957 verstarb Hermann Everding im Alter von 82 Jahren in seiner Wohnung in der Friedrich-Ebert-Straße in Schwandorf. Beerdigt wurde er auf eigenen Wunsch in Bad Tölz.

**Vielen Dank für die Unterstützung an Dr. Wolfgang Janka von der Kommission für bayerische Landesgeschichte bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften!**

**Ein Beitrag von  
Ortsheimatpfleger  
Toni Eiselbrecher**



# 06

## Müllabfuhrtermine

Müllabfuhrtermine Juni - Oktober 2023

**Hinweis: Abweichungen vom regulären Fahrplan-Wochentag sind fett und unterstrichen gekennzeichnet.**

### Restmüll

- 19.06., 03.07., 17.07., 31.07., 14.08., 28.08., 11.09., 25.09., 09.10., 23.10. (Montag ungerade Woche)

#### Für folgende Straßenzüge:

Ahornweg, Alberndorfer Straße, Am Berg, Am Hang, Am Holzberg, Am Kirchsteig, Am Rasthof, Andreas-Schuster-Straße, Anemonenstraße, Anton-Bruckner-Straße, Barbarastraße, Bergmannstraße, Bergstraße, Birkenstraße, Blumenweg, Bodenwöhrer Straße, Buchenweg, Carl-Maria-von-Weber-Straße 1-7, Carl-Orff-Straße, Chr.-Willibald-Gluck-Straße, Dr.-Wolfhart-Scharf-Straße, Eichenstraße, Enzianstraße, Erlenstraße, Fabrikstraße, Finkenweg, Flurgasse, Franz-Liszt-Straße, Franz-Schubert-Straße, Georg-Friedrich-Händel-Straße, Geranienweg, Gewerbepark, Gladiolenstraße, Glück-Auf-Straße, Gustav-Mahler-Straße, Hauptstraße, Holunderstraße, Im Ziehbügel, Imstettener Straße, Irlacher Straße, Irlacher Weg, Johann-Sebastian-Bach-Straße, Johann-Strauß-Straße, Johannes-Brahms-Straße, Joseph-Haydn-Straße, Jungholzstraße, Kanalstraße, Kirchenstraße, Knappenstraße, Kohlenstraße, Kronstettener Straße, Lavendelweg, Lindenstraße, Ludwig-v.-Beethoven-Straße, Mappenberg, Marktplatz, Max-Reger-Straße, Meldauer Straße, Paul-Hindemith-Straße, Richard-Wagner-Straße, Ringstraße, Robert-Schumann-Straße, Robert-Stolz-Straße, Rosenstraße, Schulstraße, Sonnenblumenweg, Sportplatzstraße, Steinberger Straße, Tulpenstraße, Ulmenweg, Weiherstraße, Werk, Wiesenstraße, Wolfgang-Amadeus-Mozart-Straße

- 26.06., 10.07., 24.07., 07.08., 21.08., 04.09., 18.09., 02.10., 16.10., 30.10. (Montag gerade Woche)

#### Für folgende Straßenzüge:

Am Bürschling, Am Dornfeld, Am Dürrnschlag, Am Forsthaus, Am Fuchsschübel, Am Richtfeld, Am Steigfeld, Am Talschlag, Am Waldfrieden, Am Wasserturm, Am Wiesengrund, Angerl, Arberstraße, Badstraße, Bahnhofposten, Bahnhofstraße, Brückelsdorfer Straße, Carl-Maria-von-Weber-Straße 8 und 12, Fichtenstraße, Föhrenstraße, Friedhofstraße, Fronberger Straße, Frühlingstraße, Gartenstraße, Glockenbrunnen, Glockenbrunnenweg, Grafenrichter Straße, Grasweg, Hanggasse, Herbststraße, Höhenstraße, Imstetten, Irlacher Dorfstraße, Kiefernstraße, Konrad-Max-Kunz-Straße, Lärchenstraße, Lohfeld, Osserstraße, Pfaffenberg, Rachelstraße, Richtfeld, Rundenschlag, Sandgasse, Schwandorfer Straße, Siedlungstraße, Sommerstraße, Sonnenstraße, Sophienhöhe, Steinbruchstraße, Tannenstraße, Waldstraße, Weingartl, Winterstraße

- 20.06., 04.07., 18.07., 01.08., **16.08.**, 29.08., 12.09., 26.09., 10.10., 24.10. (Dienstag ungerade Woche)

#### Für folgende Straßenzüge:

Oskar-v.-Miller-Straße

- 29.06., 13.07., 27.07., 10.08., 24.08., 07.09., 21.09., **06.10.**, 19.10. (Donnerstag gerade Woche)

#### Für folgende Straßenzüge:

Am Brückelsee, Am Mittelfelder, Am Mühlgraben, Boschstraße, Halskestraße, Holzhauser Straße, Industriestraße, Karl-Rapp-Straße, Mühlweg, Murner-See-Straße, Ottostraße, Rauberweiherhauser Straße, Seeweg, Sonnenrieder Straße, St.-Nepomuk-Weg, Von-Holnstein-Weg, Waldweg

### Papiertonne

- 19.06., 17.07., 14.08., 11.09., 09.10. (Montag)

#### Für folgende Straßenzüge:

Ahornweg, Alberndorfer Straße, Am Berg, Am Hang, Am Holzberg, Am Kirchsteig, Am Richtfeld, Andreas-Schuster-Straße, Anemonenstraße, Angerl, Barbarastraße, Bergmannstraße, Bergstraße, Birkenstraße, Blumenweg, Buchenweg, Dr.-Wolfhart-Scharf-Straße, Eichenstraße, Enzianstraße, Erlenstraße, Fabrikstraße, Finkenweg, Flurgasse, Friedhofstraße 2-7 und 9-18, Geranienweg, Gewerbepark, Gladiolenstraße, Glockenbrunnen, Glück-Auf-Straße, Grasweg, Hanggasse, Hauptstraße, Höhenstraße, Holunderstraße, Im Ziehbügel, Imstetten, Imstettener Straße, Irlacher Dorfstraße, Irlacher Straße, Irlacher Weg, Jungholzstraße, Kanalstraße, Karl-Rapp-Straße, Kirchenstraße, Knappenstraße, Kohlenstraße, Kronstettener Straße, Lavendelweg, Lilienstraße, Lindenstraße, Lohfeld, Mappenberg, Marktplatz, Meldauer Straße, Oskar-v.-Miller-Straße, Ottostraße, Richtfeld, Ringstraße, Rosenstraße, Sandgasse, Schulstraße, Schwandorfer Straße, Sonnenblumenweg, Sonnenstraße, Sophienhöhe, Sportplatzstraße, Tulpenstraße, Ulmenweg, Weiherstraße, Weingartl, Werk, Wiesenstraße

- 20.06., 18.07., **16.08.**, 12.09., 10.10. (Dienstag)

#### Für folgende Straßenzüge:

Am Brückelsee, Am Bürschling, Am Dornfeld, Am Dürrnschlag, Am Forsthaus, Am Fuchsschübel, Am Mittelfelder, Am Mühlgraben, Am Steigfeld, Am Talschlag, Am Waldfrieden, Am Wasserturm, Am Wiesengrund, Arberstraße, Badstraße, Bahnhofposten, Bahnhofstraße, Boschstraße, Brückelsdorfer Straße, Fichtenstraße, Föhrenstraße, Friedhofstraße 8, 8a und 19-39, Fronberger Straße, Frühlingstraße, Gartenstraße, Glockenbrunnenweg, Grafenrichter Straße, Halskestraße, Herbststraße, Holzhauser Straße, Industriestraße, Kiefernstraße, Lärchenstraße, Mühlweg, Murner-See-Straße, Osserstraße, Pfaffenberg, Rachelstraße, Rauberweiherhauser Straße, Rundenschlag, Seeweg, Siedlungstraße, Sommerstraße, Sonnenrieder Straße, St.-Nepomuk-Weg, Steinbruchstraße, Tannenstraße, Von-Holnstein-Weg, Waldstraße, Waldweg, Winterstraße

- 23.06., 21.07., **19.08.**, 15.09., 13.10. (Freitag)

#### Für folgende Straßenzüge:

Am Rasthof, Anton-Bruckner-Straße, Bodenwöhrer Straße, Carl-Maria-von-Weber-Straße, Carl-Orff-Straße, Chr.-Willi-

bald-Gluck-Straße, Franz-Liszt-Straße, Franz-Schubert-Straße, Georg-Friedrich-Händel-Straße, Gustav-Mahler-Straße, Johann-Sebastian-Bach-Straße, Johann-Strauß-Straße, Johannes-Brahms-Straße, Joseph-Haydn-Straße, Konrad-Max-Kunz-Straße, Ludwig-v.-Beethoven-Straße, Max-Reger-Straße, Paul-Hindemith-Straße, Richard-Wagner-Straße, Robert-Schumann-Straße, Robert-Stolz-Straße, Steinberger Straße, Wolfgang-Amadeus-Mozart-Straße

### Wertstoffsäcke

– 06.06., 04.07., 01.08., 29.08., 26.09., 24.10. (Dienstag)

#### Für folgende Straßenzüge:

Ahornweg, Alberndorfer Straße, Am Dürrnschlag, Am Forsthaus, Am Hang, Am Holzberg, Am Richtfeld, Am Waldfrieden, Am Wasserturm, Am Wiesengrund, Andreas-Schuster-Straße, Anemonenstraße, Angerl, Arberstraße, Badstraße, Bahnhofposten, Bahnhofstraße, Barbarastraße, Bergmannstraße, Bergstraße, Birkenstraße, Blumenweg, Brückelsdorfer Straße, Buchenweg, Dr.-Wolfhart-Scharf-Straße, Eichenstraße, Enziestraße, Erlenstraße, Fabrikstraße, Fichtenstraße, Flurgasse, Föhrenstraße, Friedhofstraße, Fronberger Straße, Frühlingstraße, Gartenstraße, Geranienweg, Gewerbepark, Gladiolenstraße, Glockenbrunnenweg, Glück-Auf-Straße, Grafenrichter Straße, Grasweg, Hanggasse, Hauptstraße, Herbststraße, Höhenstraße, Holunderstraße, Im Ziehbügel, Imstetten, Imstettener Straße, Irlacher Dorfstraße, Irlacher Straße, Irlacher Weg, Jungholzstraße, Kanalstraße, Kiefernstraße, Kirchenstraße, Knappenstraße, Kohlenstraße, Kronstettener Straße, Lärchenstraße, Lavendelweg, Lilienstraße, Lindenstraße, Lohfeld, Marktplatz, Osserstraße, Rachelstraße, Richtfeld, Ringstraße, Rosenstraße, Rundenschlag, Sandgasse, Schulstraße, Schwandorfer Straße, Siedlungstraße, Sommerstraße, Sonnenblumenweg, Sonnenstraße, Sophienhöhe, Sportplatzstraße, Steinbruchstraße, Tannenstraße, Tulpenstraße, Ulmenweg, Waldstraße, Weiherstraße, Weingartl, Werk, Wiesenstraße, Winterstraße

– 29.06., 27.07., 24.08., 21.09., 19.10 (Donnerstag)

#### Für folgende Straßenzüge:

Mappenberg 4, 6

– 30.06., 28.07., 25.08., 22.09., 20.10. (Freitag)

#### Für folgende Straßenzüge:

Am Berg, Am Brückelsee, Am Bürschling, Am Dornfeld, Am Fuchsschübel, Am Kirchsteig, Am Mittelfelder, Am Mühlgraben, Am Rasthof, Am Steigfeld, Am Talschlag, Anton-Bruckner-Straße, Bodenwöhrer Straße, Boschstraße, Carl-Maria-von-Weber-Straße, Carl-Orff-Straße, Chr.-Willibald-Gluck-Straße, Finkenweg, Franz-Liszt-Straße, Franz-Schubert-Straße, Georg-Friedrich-Händel-Straße, Glockenbrunnen, Gustav-Mahler-Straße, Halskestraße, Holzhauser Straße, Industriestraße, Johann-Sebas-

tian-Bach-Straße, Johann-Strauß-Straße, Johannes-Brahms-Straße, Joseph-Haydn-Straße, Karl-Rapp-Straße, Konrad-Max-Kunz-Straße, Ludwig-v.-Beethoven-Straße, Mappenberg 2, 3, 5 und 7, Max-Reger-Straße, Meldauer Straße, Mühlweg, Murner-See-Straße, Oskar-v.-Miller-Straße, Ottostraße, Paul-Hindemith-Straße, Pfaffenberg, Rauberweiherhauser Straße, Richard-Wagner-Straße, Robert-Schumann-Straße, Robert-Stolz-Straße, Seeweg, Sonnenrieder Straße, St.-Nepomuk-Weg, Steinberger Straße, Von-Holnstein-Weg, Waldweg, Wolfgang-Amadeus-Mozart-Straße

### Keinen Abfuhrtermin mehr verpassen:

#### Digitaler Abfuhrplan und Erinnerungsmail

Über [www.Entsorgung-SAD.de](http://www.Entsorgung-SAD.de) steht Ihnen der Gesamtjahresplan für die Gemeinde nicht nur als einfacher PDF-Plan zur Verfügung. Über den Download einer ICS-Datei importieren Sie sämtliche Termine ganz einfach in Ihren digitalen Kalender (z. B. auf dem Smartphone). Außerdem können Sie auf der Website eine Benachrichtigungsfunktion aktivieren: Durch Eingabe von Wohn- und Mailadresse erhalten Sie regelmäßig und rechtzeitig eine Erinnerungsmail mit dem anstehenden Abfuhrtermin.

### Problemmüllsammelungen –

#### Frühjahrstermine-Termine Umweltmobil:

- Recyclinghof Fr, 08.09. (12:50-13:50) und Mi, 04.10. (13:15-14:15)
- Alberndorf (Dorfanger) Mi, 04.10. (12:05-12:25)
- Heselbach (Bolzplatz) Mi, 04.10. (10:10-10:40)
- Rauberweiherhaus (Altes Feuerwehr-Gerätehaus) Mi, 04.10. (09:30-09:50)

(Frühjahrs-Termine wieder im April und Mai, genaue Termine folgen in späterer Ausgabe)

### Öffnungszeiten des gemeindlichen Recyclinghofs in Wackersdorf

Bauhofstraße 1  
92442 Wackersdorf

#### Öffnungszeiten:

Mittwoch 13:00 – 17:00 Uhr  
Samstag 08:00 – 11:30 Uhr



Das [dahoám]-Magazin ist das kostenlose Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Wackersdorf. Es erscheint vier Mal pro Jahr.

**Herausgeber:**

Gemeinde Wackersdorf  
1. Bürgermeister Thomas Falter  
Marktplatz 1  
92442 Wackersdorf  
Tel. 09431 / 74 36 - 0  
Fax. 09431/ 74 36 - 436  
E-Mail: [info@wackersdorf.de](mailto:info@wackersdorf.de)  
[www.wackersdorf.de](http://www.wackersdorf.de)

**Redaktion:**

Michael Weiß  
Gemeinde Wackersdorf [V.i.S.d.P.]  
Das Copyright für den gesamten Inhalt liegt bei der Gemeinde Wackersdorf. Nachdruck – auch auszugsweise – nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung der Gemeinde Wackersdorf.  
Fotos (soweit nicht extra vermerkt): Gemeinde Wackersdorf  
Titelfoto: Michael Weiß/VG Wackersdorf

**Konzeption, Layout:**

Nina Schmid/VG Wackersdorf

**Druck:**

Frischmann Druck und Medien GmbH  
Sulzbacher Straße 93  
92224 Amberg  
[www.frischmann-net.de](http://www.frischmann-net.de)  
37. Ausgabe; Auflage: 3.000 Stück

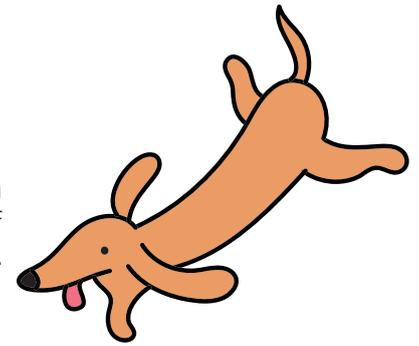
**Die nächste Ausgabe des Wackersdorfer Mitteilungsblattes erscheint Anfang Oktober.**

**Öffnungszeiten Rathaus:**

Montag 08:00 – 12:00 Uhr und 13:30 – 16:00 Uhr  
Dienstag 08:00 – 12:00 Uhr und 13:30 – 16:00 Uhr  
Mittwoch 08:00 – 12:00 Uhr  
Donnerstag 08:00 – 12:00 Uhr und 13:30 – 18:00 Uhr  
Freitag 07:30 – 12:00 Uhr

### Mit Wacki auf Schnitzeljagd durch unser Mitteilungsblatt

Um das Lösungswort zu finden, müsst ihr sieben Fragen beantworten. Die Antworten dazu sind in den unterschiedlichen Artikeln im Dahoam versteckt. Ein kleiner Tipp: Auf den Seiten, auf denen ihr die jeweilige Antwort findet, könnt ihr auch Wacki entdecken.



Wie viele Mütter haben eine Muttertagsüberraschung im Rahmen der Aktion „Blumen zum Muttertag bekommen“?

- F 89 Mütter
- R 110 Mütter
- T 120 Mütter



Welche Farbe hat die Rutsche im Erlebnispark?

- A Blau
- T Gelb
- E Rot



Wann findet das Bürgerfest statt?

- Z 05.09. bis 8.09.
- L 03.12. bis 06.12.
- T 30.06. bis 02.07.



Wie heißt das Schwimmbad in Wackersdorf?

- H Panoramabad
- K Erlebnisbad
- O Wellenbad



Wo findet der Sommerferien-Leseclub statt?

- A In der Bücherei
- N Im Rathaus
- V Auf dem Fußballplatz



Wie viele neue Facharztpraxen sind in Wackersdorf eröffnet worden?

- Q 2 Praxen
- U 3 Praxen
- S 9 Praxen



Wie viele Personen sind auf dem Foto zum Artikel „Polizei: Wackersdorfer können sich sicher fühlen“?

- F 3 Personen
- P 9 Personen
- S 6 Personen



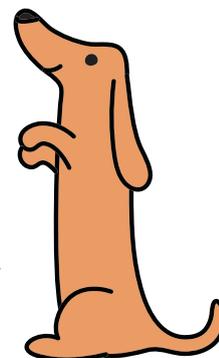
**Lösungswort**

**Schicke uns das richtige Lösungswort einfach per Post oder E-Mail.**

Unter allen richtigen Antworten lösen wir die Gewinnerin oder den Gewinner aus.  
 Anschrift: Gemeinde Wackersdorf, Michael Weiß, Marktplatz 1, 92442 Wackersdorf  
 E-Mail: michael.weiss@wackersdorf.de (Betreff: Lösungswort Dahoam 02/23)

**Hinweise zur Teilnahme:**

Einsendeschluss ist der 21. Juli 2023. Gewinnberechtigt sind Kinder bis maximal 15 Jahre. Die von den Einsendern eingereichten persönlichen Daten dienen nur zur Ermittlung des Gewinners und werden nicht an Dritte weitergegeben.





**Gemeinde Wackersdorf**

Marktplatz 1  
92442 Wackersdorf  
Tel. 09431 / 74 36 - 0  
Fax. 09431/ 74 36 - 436  
E-Mail: [info@wackersdorf.de](mailto:info@wackersdorf.de)  
[www.wackersdorf.de](http://www.wackersdorf.de)